

ben werden. Allfällige Anliegen im Zusammenhang mit diesen zwei Spielplätzen können somit direkt an die Mitglieder der obengenannten Arbeitsgruppe gerichtet werden.

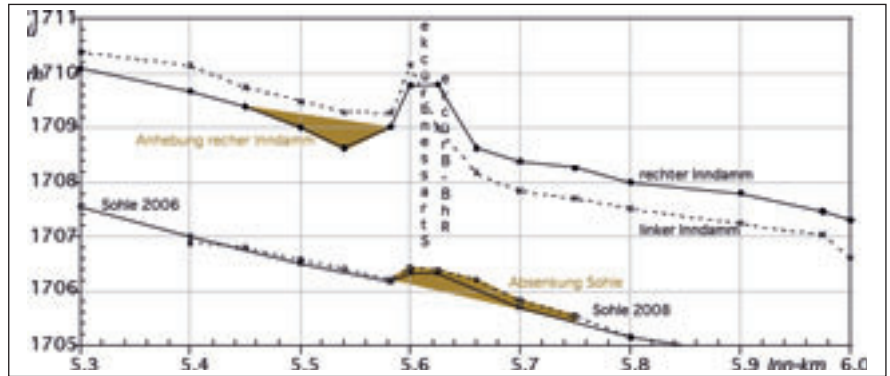
Bereits in diesem Herbst werden erste Arbeiten im Zusammenhang mit der Tieferlegung der RhB in Angriff genommen. Der Gemeindevorstand hat daher beschlossen, selbstverständlich das Einverständnis des betroffenen Pächters und Grundeigentümers vorausgesetzt, den Spielplatz bei der Talstation Skilift Survih in Samedan zumindest während der Dauer der Bauarbeiten am Bahnübergang Sper l'En auch während des Sommers bestehen zu lassen. Damit soll das während der Bauzeit beim Spielplatz Sper l'En wegfallende Angebot zumindest teilweise kompensiert werden.

> Der Gemeindevorstand

Anpassungsarbeiten am Inn im Bereich der Brücken

Schabain cha l'En nu maina bod pü ün-güna greva daspö il sviamaaint dal Flaz, s'ho tuottüna constato alluviuns tar las punts da la Viafier retica e da la via chantunela. Quellas paun gnir chaschunedas da duos process: Ovazuns scu quella in lügl 2008 paun transfurmer las structuradas natürelas dal flüm in baunchs idrodinamics. Ün seguond motiv pudess esser il fat, cha'l scul dal flüm es pü grand in vicinanza da las punts cu pü insü, que chi augmanta il curraint da l'ova. Cotres erodescha la soula dal flüm. Tuots duos process mobiliseschan materiel chi's tschainta alura tar las punts e chaschuna ün spievel d'ova pü ot. Cun mincha ovazun dvainta la riva pü idrodinamica e cun que pü stabila. Tuottüna s'ho decis d'alluntaner las alluviuns per cha la senda nouva per peduns e velos nu vegna innundada. Al listess mumaint vain equaliseda l'otezza dal cuntschet dret.

Seit der Flazverlegung erhält der Inn kaum mehr Geschiebe. Trotzdem zeigen die Profilaufnahmen von 2006 und 2008 im Bereich der Brücken der RhB und der Kantonsstrasse Anlandungen. Die Ursache dafür kann auf zwei Prozesse zurückgeführt werden. Bei der Umgestaltung des Inns wurden möglichst naturnahe Strukturen eingebaut. Bei Hochwasser können solche mit Baumaschinen erstellten Strukturen zu hydrodynamisch geformten



Überhöhtes Längenprofil des Inns im Bereich der Brücken mit dem vorgesehenen Sohlenabtrag und der Dammanhebung

Bänken umgelagert werden. Weiter ist der Abflussquerschnitt im Bereich der Brücken grösser als in der flussaufwärts liegenden Strecke. Dies kann zu einer Beschleunigung des Abflusses oberhalb der Brücken und zu einer Eintiefung des Flussbettes führen. Durch beide Prozesse können Feststoffe mobilisiert werden, welche im Brückenbereich Anlandungen und einen höheren Wasserspiegel bewirken. Die Geschiebeumlagerung wird von Hochwassern wie im Juli 2008 ausgelöst. Mit jedem Hochwasser wird sich das Flussbett einem hydrodynamisch geformten, stabilen Zustand annähern und die Prozessaktivität abklingen.

Die Anlandungen im Bereich der Brücke sollen entfernt werden, damit sich ein tieferer Wasserspiegel einstellt und der neue Fuss- und Radweg möglichst oft benutzt werden kann. Die Profilaufnahmen zeigen weiter, dass der rechte Damm oberhalb der Brücke der Kantonsstrasse einen Tiefpunkt hat. In diesem Bereich soll der Damm auf ein gleichmässiges Niveau angehoben werden.

> Gemeindebauamt

Ständige Gemeindekommissionen – Cumischius cumünelas (2009 – 2012)

Alpen- und Weidenkommission Cumischius d'alps e pasculs

Erne Daniel (Präsident)
Niggli Gian Peter (Alpmeister)
Schmid Gian Reto
Steiner Silvio (Alpmeister)
Sutter Gian (Alpmeister)
Vondrasek Corado

Baukommission

Cumischiu da fabrica

Blarer Patrick (Präsident)
Domenig Daniel

Fliri Gian

Hartmann Gian-Andrea

Winkler Werner

Betriebskommission MZH

Cumischiu da gestiun sela polivalenta

Erne Daniel (Präsident)

Nett Ursin (Vertreter Schulkommission)

Rogantini Nicola (Vertreter Dorfvereine)

Tall Emil (Vertreter Turnlehrer)

Weber Bernhard (Betriebsleiter)

Winkler Werner

EW-Kommission

Cumischiu OE

Duttweiler Gian Andrea

Gremlich Rolf

Mühlemann Bernhard

Nick Carlo

Stoisser Alfi

Feuerwehrkommission

Cumischiu da pumpiers

Nick Steiner Annigna (Präsidentin)

Bivetti Arno

Felix Reto (Materialwart)

Heeb Carlo

Menghini Otmaro (Fourier)

Morell Patric (Fw-Kdt.)

Mettler Reto (Brunnenmeister)

Sutter Gian (Fw-Vizekdt.)

Lawinenkommission

Cumischiu da lavinas

Nievergelt Thomas (Präsident)

Nick Steiner Annigna (Vizepräsidentin)

Cortesi Sergio

Huber Ernst (Val Roseg)

Löffel Ernst

Mettler Reto

Morell Patric

Paganini Gino

Prevost Claudio

Vondrasek Corado (Val Roseg)

Schulkommission

Cumischiu da scoula

Camenisch Paula
Ganzoni Romana
Nett Ursin
Niggli Rachel
Sutter Christine

Wald- und Wildschutzkommission

Cumischiu per la proteziun da god e sulvaschina

Niggli Gian Peter (Präsident)
Paganini Gino
Prevost Claudio
Vondrasek Corado
Wehrli Thomas

Tourismuskommission

Cumischiu da turissem

Erne Daniel (Präsident)

Cafilisch Reto
Franziscus Reto
Wagner Gerd

Arbeitsgruppe Sport

Franziscus Reto, Melcher Jon, Rogantini
Nicola, Wertmann Oliver

Arbeitsgruppe Kultur

Cafilisch Reto, Koller Marcel, Lardelli Dora,
Zangger Ramon

Arbeitsgruppe Touristische Leistungsträger

Wagner Gerd

Gemeindedelegierte - Delegios

(2009 - 2012)

Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin ABVO

Federaziun per l'economisaziun d'immundizhas Engadin'Ota

Blarer Patrick
Nick Steiner Annigna
Nievergelt Thomas
Niggli Gian Peter
Stoisser Alfi

ARA Sax

Sarinera Sax

Nievergelt Thomas
Stoisser Alfi
Vattolo Mauro

ARA Staz (AVO)

Sarinera Staz (AVO)

Stoisser Alfi

Forstbetrieb Pontresina-Samedan

Revier forestel Puntraschigna-Samedan

Erne Daniel
Niggli Gian Peter

Fundaziun de Planta

Nievergelt Thomas

Gewerbeschulrat

Cussagl da scoula industriala

Camenisch Paula

Heilpädagogische Sonderschule

Scoula da pegagogia curativa

Camenisch Paula
Sutter Christine

Verein für Mütter- und Väterberatung

Cussagliaziun da genituors

Badertscher Heidi
Nick Steiner Annigna

Regionalplanungskommission

Planisaziun regiunela

Nievergelt Thomas

Spitex

Spitex

Fratschöl Livia (Delegierte)
Meng Meinrad (Delegierter)
Nievergelt Thomas (Vorstandsmitglied)
Pedretti Renata (Delegierte)
Roner Lis (Delegierte)

WBG Promulins

WBG Promulins

Blarer Patrick

WBG Promulins, RPK

WBG Promulins, RPK

Meng Meinrad

Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für das Jahr 2008

Der Gemeindevorstand hielt im Berichtsjahr 2008 24 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 476 Geschäfte. Zudem wirkten die einzelnen Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen, Kommissionen, regionalen Verbänden, im Kreisrat und in weiteren Institutionen mit. Die wichtigsten Geschäfte sind nachfolgend erwähnt:

Allgemeines / Finanzen und Gesundheit

Die Delegation der Steuerhoheit an die politischen Gemeinden musste aufgrund der geltenden Kantonsverfassung auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt werden. Dies geschah mit dem kantonalen Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuern, welches am 1. Januar 2007 in Kraft trat. Weil das kantonale Recht ei-

nen Grossteil der Gemeindesteuern neu abschliessend regelt, wurden zahlreiche Bestimmungen des bisherigen kommunalen Steuergesetzes gegenstandslos. Die Gemeinden hatten bis Ende Juli 2008 Zeit, um ihre Gesetzgebung entsprechend anzupassen. Dies erfolgte im Rahmen einer **Totalrevision des Steuergesetzes**, die anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. April 2008 genehmigt wurde. Mit der Totalrevision fand nebst der Anpassung an das übergeordnete Recht eine Vereinfachung und Erhöhung der Übersichtlichkeit des kommunalen Steuerrechtes statt. Zudem erfolgten punktuell weitere Steuerentlastungen. Das total revidierte Steuergesetz wurde von der Regierung mit Beschluss vom 3. Juni 2008 genehmigt und trat am 1. Januar 2009 in Kraft.

Mit der Reform der Tourismusstrukturen im Oberengadin und der Bildung der Destination Engadin St. Moritz ist die Gemeinde Samedan Teil der neuen Tourismusdestination geworden und arbeitet entsprechend eng mit Engadin St. Moritz zusammen. Diese Partnerschaft soll auch im **Erscheinungsbild der Gemeinde Samedan** klar zum Ausdruck gebracht und kommuniziert werden. Der Gemeindevorstand beschloss deshalb, das Erscheinungsbild der Gemeinde Samedan zu überarbeiten und dabei insbesondere das Logo von Engadin St. Moritz in geeigneter Form einzubinden. Das umfangreiche Projekt konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden.

SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE



Das neue Logo

Die Regierung des Kantons Graubünden beabsichtigt, die Liegenschaften des **Regionalflugplatzes Samedan** an die Engadin Airport zu verkaufen. Damit will der Kanton im Hinblick auf die anstehenden Investitionskosten klare und einheitliche Eigentumsverhältnisse schaffen. In diesem Zusammenhang deponierte der Gemeindevorstand verschiedene Forderungen beim Kanton und bei der Engadin Airport AG. Als unverzichtbar betrachtet wurde eine Grundaussage zur Frage, wie die verschiedenen Interessen und Bedürfnisse des Flugbetriebes einerseits und der Wohnbevölkerung und der Gäste

andererseits langfristig in Einklang gebracht werden können. Voraussetzung dafür war nach Auffassung des Gemeindevorstandes, dass keine Ausdehnung der Betriebszeiten stattfindet. Eine weitere wichtige Forderung betraf die Nutzung des Flughafengeländes. Die Gemeinde verlangte, dass das Areal nur gemäss der rechtsgültigen Nutzungsplanung der Gemeinde Samedan genutzt werden darf. Zudem wurde erwartet, dass im Falle einer Veräusserung der Liegenschaften durch die Engadin Airport AG ein Vorkaufsrecht zugunsten der öffentlichen Hand eingeräumt wird. Schliesslich forderte der Gemeindevorstand, dass der Gesellschaftssitz der Engadin Airport AG nach Samedan verlegt wird.

Auf den 1. März 2008 wurde die an der Volksabstimmung vom 25. November 2007 mit grossem Mehr angenommene Teilrevision des kantonalen Gesundheitsgesetzes in Kraft gesetzt. Hauptgegenstand der Teilrevision bildete die Einführung des Rauchverbotes in öffentlichen Lokalen. Gleichzeitig delegierte die Regierung per Verordnung den Vollzug der Bestimmungen zum [Schutz der Nichtraucher](#) den Gemeinden. Die Gemeindeverwaltung wurde denn auch mit zahlreichen Anfragen betreffend der Einrichtung der sogenannten Fumoirs konfrontiert und musste im Detail prüfen, ob diese Raucherräume den vom Kanton festgelegten Anforderungen entsprachen. Die Zuständigkeit für die Ahndung von Widerhandlungen gegen das Rauchverbot und die Vorgaben an die Ausgestaltung der Raucherräume wurde dem Gemeindevorstand zugewiesen.

Die bisherige Mieterin A. Minder Sport AG kündigte den laufenden Mietvertrag für den [Laden im Gemeindehaus](#) per 31. Oktober 2008. Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung wurde das Lokal ab 1. November 2008 an die Firma Bernina Benker Shop vermietet. Die Firma war bisher in St. Moritz an der Via Stredas domiziliert.

Gemäss Einführungsgesetz zum ZGB bedarf das Recht zur [Entnahme von Grundwasser](#) einer Konzession der Gemeinde. Für die Erteilung der Konzession verlangte die Gemeinde bis anhin nebst einer einmaligen Abgabe eine wiederkehrende Gebühr von CHF 1 pro Minutenliter und Jahr. Im Rahmen einer generellen Überprüfung dieser Praxis beschloss der Gemeindevorstand, rückwirkend ab 1. Januar 2008 auf

die Erhebung der jährlich wiederkehrenden Konzessionsgebühr zu verzichten. Der Erlass ist als Beitrag der öffentlichen Hand zur Förderung der alternativen Energiequellen zu betrachten.

Die Gemeinde Pontresina gewährt ihrer Wohnbevölkerung einen um 30% [ermässigten Einheimischentarif für den Eintritt in die Badeanlage Bellavita Spa](#). Gegen eine Entschädigung von CHF 23'000 durch die Gemeinde Samedan wurden den Bewohnern von Samedan die gleichen Konditionen offeriert. Der Gemeindevorstand beschloss, dieses Angebot der Bevölkerung weiterzugeben, allerdings ohne das in Samedan entstehende Bad zu benachteiligen. Mit der Gemeinde Pontresina wurde deshalb eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach der Bevölkerung von Samedan ein ermässigtter Tarif für die Benützung des Schwimmbades gewährt werde. Von dieser Regelung ausdrücklich ausgeschlossen blieb die Wellnessanlage. Im Gegenzug wurde beschlossen, dem Bad Samedan einen Beitrag in der gleichen Höhe zu entrichten, dies mit dem Ziel, einen ermässigten Einheimischentarif auszuhandeln.

Der bestehende innerkantonale Finanzausgleich vermag aus zahlreichen Gründen den heutigen Anforderungen nicht mehr zu genügen. Er ist wenig transparent, schwer steuerbar und setzt falsche Anreize. Zwischen dem Kanton und den Gemeinden besteht zudem ein unüberschaubares Aufgaben- und Finanzierungsgeflecht. Mit einer Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden ([Bündner NFA](#)) sollen einerseits ein vollständig neuer Ressourcen- und Lastenausgleich eingeführt werden. Andererseits sind die Aufgaben möglichst weitgehend zu entflechten. Der Gemeindevorstand setzte sich in Anbetracht der ausserordentlichen Bedeutung dieses Projektes intensiv mit der Vorlage auseinander. Die gesetzten Ziele, Rahmenbedingungen und Massnahmen konnten im Wesentlichen unterstützt werden. Nicht einverstanden ist die Gemeinde Samedan allerdings mit der vorgesehenen Delegation der Sozialdienste an die Gemeinden. Die bestehende Aufgabenteilung zwischen dem kantonalen Sozialamt, den dezentralen Beratungsstellen und den kommunalen Sozialbehörden hat sich bestens bewährt und bedarf keinerlei Anpassungen.

Im Weiteren wehrt sich der Gemeindevorstand auch gegen die beabsichtigte Verlagerung diverser Aufgaben der Gesundheitsprävention und sozialer Beratungen zu den Gemeinden. Schliesslich legt die Gemeinde Samedan Wert darauf, dass nebst der Einkommens- und Vermögenssteuer nicht noch weitere Steuerarten für die Bemessung des Ressourcenausgleiches zwischen den Gemeinden herangezogen werden.

Aufgrund eines Gesuches um [Befreiung der Kurtaxenpflicht für Voluntaris](#) beschloss der Gemeindevorstand im Sinne eines Grundsatzentscheides, Freiwillige, ehrenamtliche Helfer an Kultur, Sport und anderen Anlässen von der Kurtaxe zu befreien.

Gemäss neuem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz und der politischen Gemeinde Samedan übernahm die Gemeindeverwaltung ab 1. November 2008 das gesamte [Kurtaxeninkasso](#). Diverse Abläufe mussten neu geregelt werden, was eine Anpassung der Ausführungsbestimmungen zum Kurtaxengesetz erforderlich machte.

Ab dem 1. Januar 2009 wurden die Elektrizitätswerke gemäss [neuem Stromversorgungsgesetz](#) verpflichtet, die Kosten für Netznutzung, Energielieferung, Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen sowie Zuschläge auf die Übertragungskosten des Hochspannungsnetzes – es handelt sich dabei um Beiträge an die Netzbetreiberin Swissgrid – getrennt auszuweisen. Im Rahmen dieser transparenten Stromtarifgestaltung wurde die öffentliche Abgabe auf 0.80 CHF/kWh festgelegt.

Am 1. Januar 2008 ist das [teilrevidierte Krankenpflegegesetz des Kantons Graubünden](#) in Kraft getreten. Gemäss Krankenpflegegesetz sorgt jede Gemeinde für ein ausreichendes Angebot an kostenlosen Diensten der Elternberatung. Gestützt auf eine individuelle Leistungsvereinbarung übergab die Gemeinde Samedan diesen Auftrag dem Verein für Mütter- und Väterberatung Engadin, Val Müstair, Val Bregaglia, Val Poschiavo und Samnau.

Die Teilrevision des Krankenpflegegesetzes per 1. Januar 2008 und die damit verbundene Neuregelung der Finanzierung bedingte im Weiteren eine Anpassung

der [individuellen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Spitex Oberengadin](#). Gestützt auf die angepasste Leistungsvereinbarung nahm die Spitex Oberengadin zusätzliche, über die gesetzlich festgelegten und beitragsberechtigten Leistungen hinausgehende Angebote in ihren Dienstleistungskatalog auf. Es handelt sich dabei namentlich um die Koordination des Palliativnetzes Oberengadin, um die Vermittlung des Patientenfahrdienstes SRK, um die Vermittlung und Installation von Notrufeinrichtungen, den Aufbau und Betrieb eines Ambulatoriums im Zentrum Chalavus in St. Moritz sowie den Aufbau und die Mitarbeit im Wundambulatorium des Spitals Oberengadin. Diese zusätzlichen Leistungen sind vollumfänglich durch die Gemeinden zu finanzieren.

Bau und Planung

Im Jahr 2008 wurden [68 Baugesuche](#) eingereicht. Die Gesuche betrafen 11 Neubauten und 25 Umbauten. Der Rest verteilte sich auf verschiedene kleinere Gesuche und Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von 2 Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von CHF 53 Mio. aus.

Im Zusammenhang mit dem [Bauprojekt der Hotel Bernina AG](#) wurde beim Gemeindevorstand eine Petition mit dem Anliegen eingereicht, die betroffene Parzelle mit einer Planungszone zu belegen, diese Parzelle in eine Hotelzone umzuwandeln und damit die Umnutzung von Hotelinfrastrukturen zu Zweitwohnungen zu verbieten. Der Gemeindevorstand befasste sich mit der Petition eingehend. Grundsätzlich teilte er die Meinung des Petitionärs, wonach es für die Gemeinde wichtig ist, das Hotel Bernina als lebensfähiges Hotel zu erhalten. Allerdings erachtete er im Gegensatz zum Petitionär das Instrument der Planungszone als kein geeignetes und überdies auch nicht zulässiges Mittel dafür. Der Erlass einer Planungszone ist im kantonalen Raumplanungsgesetz geregelt. Demnach ist dies möglich bei Erlass oder Änderung der Grundordnung oder eines Quartierplanes. Planungszone sind hingegen nicht zulässig zur Verunmöglichung eines bestimmten Bauvorhabens. Aufgrund der Einschätzung von Experten, wonach die sogenannten hybriden Beherbergungsformen – eine Kombination von Eigen-

tums- und/oder Mietwohnungen und Hotelbetrieb – eine Nutzungsart darstellen, die dem Investitionsschutz und der Aufrechterhaltung des Hotelbetriebes förderlich sind, war der Gemeindevorstand der Überzeugung, mit der Erteilung der Baubewilligung im Interesse des Erhalts des Hotels Bernina gehandelt zu haben. Mittels öffentlichrechtlicher Vereinbarung wurde zudem sichergestellt, dass der Erlös aus dem Verkauf von Wohnungen ausschliesslich und vollumfänglich für die Renovation und Sanierung des bestehenden Hotelbaus verwendet werden darf.

Beim Durchfluss des Beverins unter der alten Kantonsstrasse und der RhB in Bever besteht bei Hochwasser die Gefahr der Geschiebeablagerung, was zu Rückstaus und Überflutungen führen kann. Als Sofortmassnahme wurde daher seitens der Gemeinde Bever die Absenkung des Bachbettes im Brückenbereich vorgeschlagen. Ein Teil des gefährdeten Bereichs liegt auf Gemeindegebiet von Samedan, weshalb das entsprechende [Projekt für den Hochwasserschutz Beverin](#) der Zustimmung des Gemeindevorstandes Samedan bedurfte. Diese wurde nach Kenntnisnahme des Kostenverteilungsschlüssels, welcher auf die Bruttogeschossfläche abstellt, erteilt.

Im derzeit gültigen Zonenplan ist das nahe dem Flugplatz gelegene Gebiet Pitent als Zone für künftige bauliche Nutzung ausgeschrieben. Die Absicht des Gemeindevorstandes war es, hier die Voraussetzungen für die [Realisierung einer öffentlichen Sport- und Eventhalle](#) im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Projektes zu schaffen. In einer ersten Phase wurden über eine öffentliche Ausschreibung potentielle Investoren gesucht. Leider verliefen diese ersten Bemühungen ergebnislos. Zudem wurden im Detail die Möglichkeiten für die Überbauung des Areals geprüft.

Am 10. Mai 2008 lösten sich aus einem Felsband oberhalb [Selvas Plaunas](#) einige Felsblöcke mit einer Kubatur bis 3 m³ und verursachten einen [Stein- und Blockschlag](#). Die Gemeindebehörden veranlassten unverzüglich eine Beurteilung der Gefahrensituation durch einen Geologen und durch die Gefahrenzonenkommission. Der Expertenbericht kam zum Schluss, dass abgesehen von der üblichen Restgefährdung von Stein- und Blockschlag im Gebirge kein besonderes Risiko besteht.

Um auch das Restrisiko für das Siedlungsgebiet zu reduzieren, wurden trotzdem geeignete Massnahmen geprüft und in Form eines Schutzdammes umgesetzt.

Kultur, Freizeit und Volkswirtschaft

Mit dem Ziel, die Aufgaben und das Zusammenwirken der Gemeinde und der verschiedenen Akteure im Event- und Tourismusbereich festzulegen, erliess der Gemeindevorstand ein [Reglement über die Event- und Tourismusorganisation](#). Nebst der Event- und Tourismuskommision (ETK), die aus dem zuständigen Vertreter des Gemeindevorstandes und drei weiteren Mitgliedern besteht, wurde je eine Arbeitsgruppe für die Bereiche Sport, Kultur und Tourismus geschaffen. Sowohl die Kommission als auch die Arbeitsgruppen werden vom Gemeindevorstand gewählt. Die ETK verfügt über das ihr von der Gemeindeversammlung bewilligte Budget. Dieses Budget ist aufgeteilt in die Bereiche Kultur, Sport und Tourismus.

Eine private Trägerschaft trat an die Gemeinde mit dem Begehren heran, einem noch zu gründenden Verein ein [Baurecht an der Tuor](#) einzuräumen. Ziel dieses Vereins ist es, mit einer sinnvollen öffentlichen Nutzung das breite Gesamtkonzept des kulturellen Angebotes in Samedan zu bereichern. Um den Rahmen eines allfälligen Baurechtes und den Spielraum für bauliche Veränderungen abdecken zu können, waren umfassende bauhistorische und bautechnische Untersuchungen vorzunehmen. Die Gemeindeversammlung hatte am 13. Dezember 2007 einem entsprechenden Investitionskredit von CHF 60'000 zugestimmt. Gestützt auf die Ergebnisse der bauhistorischen und bautechnischen Untersuchung stimmte die Gemeindeversammlung am 24. April 2008 der Einräumung des Baurechtes zu.



Mit der Realisierung einer [Beschneigungsanlage für die Loipen](#) beschloss der Gemeindevorstand, das Langlaufangebot

weiter aufzuwerten. In einem ersten Schritt wurde im Bereich der Golfseen eine zentrale Zapfstelle für die Beschneigung erstellt und auf die Wintersaison 2007/08 in Betrieb genommen. In einer zweiten Etappe wurde im Jahr 2008 ein dezentrales Zapfstellensystem errichtet, welches die Beschneigung bis zur Brücke über den Flaz vegl erlaubt. Die Kosten für die erste Etappe beliefen sich auf CHF 300'000, diejenigen für die zweite Etappe auf CHF 328'000.



Im Jahr 2008 konnten im Rahmen des **Sammelprojektes „Instandstellung Forsterschliessung“** Sanierungsprojekte in einem vereinfachten Verfahren eingereicht werden. Auf Antrag des Forstrevieres Pontresina Samedan wurden die Waldstrasse God da Munt – Peidra Grossa sowie der Maschinenweg Ariefa – Cristolais im Rahmen des Sammelprojektes als Sanierungsprojekte zur Subventionierung durch Bund und Kanton eingereicht und auch realisiert.



Das **Dorffest** fand wiederum in einem geselligen Rahmen mit einem grossen Aufmarsch an Besucherinnen und Besuchern statt. Die Tatsache, dass nebst vielen Einheimischen auch zahlreiche Gäste und Einwohner anderer Gemeinden regelmässig das Dorffest besuchen, untermauert die Attraktivität des Anlasses. Im Rahmen des Dorffestes fand zum wiederholten Mal der **Informationsapéro für die Zweitwohnungsbesitzer** statt. Den Teilnehmenden wurde die Gelegenheit geboten, Fragen

an die Behördenvertreter und an die Vertreter von Samedan Tourismus zu stellen. Mit einer vielbeachteten Festansprache anlässlich der diesjährigen Bundesfeier reihte sich Andreas Schmid, Verwaltungsratspräsident von Zürich Unique, nahtlos in die lange Liste prominenter Persönlichkeiten ein, die in Samedan zu Gast waren.



Der **Vertrag betreffend Arbeitsteilung zwischen der politischen Gemeinde und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz** lief am 15. Juni 2008 aus und musste erneuert werden. Der neue Vertrag beinhaltet zwei wesentliche Änderungen. Zum einen wurde das Kurtaxeninkasso per 1. November 2008 neu von der Gemeindeverwaltung übernommen. Die Entschädigung an die Tourismusdestination ESTM verringerte sich entsprechend um CHF 25'000. Zum andern übernahm die Tourismusdestination ESTM die Organisation, Vermarktung und Durchführung von lokalen Events (integriertes Eventmanagement) mit einem Pensum von 50%.

Der bisherige Pächter der **Imbissstube beim Golfplatz**, das Sportgeschäft Minder, war leider nicht mehr bereit, den Betrieb für die Wintersaison 2008/09 weiterzuführen. Wegen dieser neuen Ausgangslage wurde anfangs September 2008 mittels einer öffentlichen Ausschreibung ein neuer Pächter gesucht. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen übergab der Gemeindevorstand die Betriebsführung der Imbissstube ab Wintersaison 2008/09 dem Skiclub Piz Ot.

Die Academia Engiadina führt Romanisch seit Jahren als Erstsprache. Eine weitere Vertiefung in romanischer Sprache wird in Form von zwei Immersionsfächern angeboten, womit auch die Matura Bilingua erworben werden kann. Mit diesem Angebot vermittelt die Academia Engiadina als einzige Mittelschule der Region die **romantische Sprachkompetenz**. Allerdings entstehen der Academia Engiadina dadurch

ungedeckte Kosten, weshalb mit den Oberengadiner Gemeinden die Diskussion über eine Mitfinanzierung dieser Kosten gesucht wurde. Dem Gemeindevorstand ist die Bedeutung der Mittelschule Samedan für die Vermittlung der Romanischkompetenz bewusst, und das Angebot ist ihm entsprechend wichtig. Deshalb signalisierte der Gemeindevorstand auch die Bereitschaft, über eine allfällige Kostenbeteiligung zu diskutieren, dies allerdings nur in Form einer befristeten Mitfinanzierung und unter der Voraussetzung einer regionalen Lösung.

Umwelt

Wegen der Überbauung der G. Lazzarini & Co. AG auf der Parzelle Nr. 1058 in Quaderscha musste die **Hauptkanalisation in die Via Nouva umgelegt** werden. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Meteorleitung, welche durch die Parzelle der Rätia Energie führt, einen massiven Leistungsmangel aufweist. Aufgrund dieser Erkenntnisse gelangte der Gemeindevorstand zum Schluss, dass gleichzeitig mit der erwähnten Verlegung der Kanalisation auch die Meteorleitung im gleichen Graben verlegt werden soll. Schliesslich musste die Via Nouva im Bereich der Chesa Koch und des Areals Lazzarini oberflächenmässig saniert werden, was mit weiteren Kosten verbunden war. Es wurde deshalb beschlossen, eine koordinierte Gesamtsanierung durchzuführen und dafür an der Gemeindeversammlung vom 24. April 2008 einen Zusatzkredit von CHF 1'320'000 einzuholen.



Im Jahre 1997 erfolgte die **Sanierung der Via Crappun** im unteren Teil bis zum alten Gasthaus Dosch. Aufgrund der Ergebnisse des generellen Entwässerungsplanes mussten im Berichtsjahr die Leitungen im oberen Bereich dringend saniert werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2005 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit von CHF 1 Mio. für diese Sanie-

rung. Mit dem Einbau der Pflasterung im Frühjahr 2008 konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen des Projektes wurde der Platz zwischen der evangelischen Kirche und der Apoteca Piz Ot hindernisfrei gestaltet und optisch aufgewertet.



Im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse Crappun wurden diverse Schadenersatzforderungen wegen erlittener Umsatzeinbussen an die Gemeinde gestellt. Aufgrund der vorgenommenen juristischen Abklärungen wies der Gemeindevorstand sämtliche Forderungen vollumfänglich zurück, da weder eine widerrechtliche Schädigung noch ein Eingriff in die Eigentumsgarantie vorlag.

Die Werkleitungen im Gebiet Bügl da la Nina befinden sich gemäss den Untersuchungsergebnissen des generellen Entwässerungsplanes GEP in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden. Auch ist das Trennsystem noch nicht realisiert. Im Rahmen der planmässigen Sanierung der Infrastrukturanlagen gemäss GEP wurde deshalb beschlossen, im Anschluss an die **Sanierung Crappun** das **Gebiet Bügl da la Nina – San Bastiaun** vorzusehen. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Chesa Luzi über die Chascharia und Chaunt da San Bastiaun bis zur Kreuzung Sper l'En. Die Sanierung erfolgt aller Voraussicht nach in drei Etappen über die Jahre 2009 – 2011. Gegenstand des Projektes sind die Kanalisation, die Leitungen der Wasserversorgung, die Meteorleitungen sowie der Strassenkörper.

Bildung und soziale Wohlfahrt

Auf Antrag der Schulkommission beschloss der Gemeindevorstand, mit der Gemeinde Pontresina Verhandlungen über den Wiedereintritt in den **Vertrag betreffend Führung der separativ geführten Kleinklasse** aufzunehmen. Zwar wurde erst im Jahre 2004 vom damaligen Schulrat Samedan beschlossen, den entsprechenden Vertrag

mit der Gemeinde Pontresina aufzulösen, dies wegen des an der Gemeindegemeinschaft Samedan integrativ geführten Kleinklassenunterrichtes. Die Erfahrungen zeigten aber, dass die Bedürfnisse von Kindern mit erweiterten Lernschwierigkeiten mit dem Angebot der integrativen Kleinklasse nicht genügend abgedeckt werden können. Der Gemeindevorstand anerkannte die pädagogische Notwendigkeit der separativ geführten Kleinklasse und schliesst sich per Schuljahr 2009/10 wiederum der separativen Kleinklasse Pontresina an.

Nachdem die Gründung des Vereins Tagesschule scheiterte, klärte die Schulleitung ab, ob und wie die Schule ein eigenes Projekt in Form eines sogenannten **Mittagstisches** realisieren könnte. Die Abklärungen ergaben, dass über die Gemeindegemeinschaft ein einfaches Angebot in Form einer Betreuung über Mittag mit oder ohne Verpflegungsmöglichkeit realisiert werden könnte. Der Gemeindevorstand nahm das Konzept in zustimmendem Sinne zur Kenntnis und ermächtigte die Schulkommission mit der Realisierung des Mittagstisches. Zwingende Voraussetzung war, dass für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen. Das Angebot muss sich selber tragen und ist vollumfänglich über Elternbeiträge zu finanzieren. Das Angebot wurde im Sinne eines Versuches für das Schuljahr 2008/09 genehmigt.

Die Kindergartenräumlichkeiten verteilen sich derzeit auf drei Standorte in Puoz, Mulins und Cho d'Punt. Diese dezentrale Führung der Kindergärten ist mit sozialen, pädagogischen und organisatorischen Nachteilen verbunden. Unabhängig davon muss insbesondere für den Kindergarten in der Gewerbezone Cho d'Punt mittel- bis langfristig eine Alternative gefunden werden. In Anbetracht der sich abzeichnenden Entwicklungen im Bereich des Kindergartens und der Primarschule drängte sich die Prüfung eines **zentralen Kindergartens auf dem Schulareal Puoz** auf. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben und sollte aufzeigen, ob dort die Realisierung eines zusätzlichen Doppelkindergartens möglich ist.

Öffentliche Sicherheit

Das kommunale Polizeigesetz vom 12. April 2007 sieht die Schaffung von **suchtmittelfreien Zonen** vor.

Weil sich diese suchtmittelfreien Zonen mit den kantonalen Bestimmungen zum Schutz der Nichtraucher teilweise überschneiden, wurde mit der Umsetzung bis zum Inkrafttreten des kantonalen Rauchverbotes zugewartet. Per 1. Juni 2008 wurden die suchtmittelfreien Zonen auf dem Areal der Schulanlage Puoz, der beiden Berufsschulen Promulins sowie der Mehrzweckhalle Promulins mittels Signalisation, Markierung und Information umgesetzt. Demnach gilt auf dem gesamten Areal der Schulanlagen Puoz und Promulins – innen und aussen – einschliesslich der Mehrzweckhalle ein absolutes Rauchverbot sowie ein Verbot für den Konsum anderer Suchtmittel wie Alkohol. Für Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle kann der Gemeindevorstand mit Bezug auf Alkoholkonsum Ausnahmen gewähren. Um zu verhindern, dass die Rauchenden auf private benachbarte Parzellen oder aber in einen anderen öffentlichen Raum ausweichen, wurden in den Aussenbereichen sogenannte Raucherzonen ausgeschieden.



Mit der Inbetriebnahme der neuen Brücke Sper l'En wurde das gesamte Siedlungsgebiet grundsätzlich auch für 40 Tonnen Fahrzeuge zugänglich. Der Gemeindevorstand sah sich deshalb veranlasst, die **zulässigen Höchstgewichte** neu zu regeln. Ausserhalb der Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 wurde das zulässige Höchstgewicht von bisher 28 Tonnen auf neu 40 Tonnen angehoben. Auf dem übrigen Strassennetz innerhalb der Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 wurde ursprünglich beschlossen, die bestehende Gewichtsbeschränkung von 28 Tonnen beizubehalten. Nachdem dagegen Einsprache erhoben wurde, passte der Gemeindevorstand den Beschluss in dem Sinne an, dass innerhalb der Zonen mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 das zulässige Gewicht von bisher 28 Tonnen auf neu 32 Tonnen angehoben wurde.

Das **Abbrennen von Feuerwerk** bedarf gemäss Art. 9 Abs. 2 des kommunalen Polizeigesetzes einer Bewilligung der Gemeinde. Keine Bewilligung ist für das übliche Abbrennen von Feuerwerkskörpern zum Jahreswechsel und am Nationalfeiertag erforderlich. Gestützt auf diese Bestimmungen erteilte die Gemeinde diverse Bewilligungen für das Abbrennen von Feuerwerken, so unter anderem auch für private Anlässe auf dem Piz Corvatsch oder auf Muottas Muragl. Der Gemeindevorstand nahm ein Begehren des Gemeindevorstandes Silvaplana zum Anlass, die bisherige grosszügige Bewilligungspraxis einer generellen Überprüfung zu unterziehen. Dabei gelangte der Gemeindevorstand zum Schluss, dass der Schutz von Mensch, Tier und Umwelt im öffentlichen Interesse stehe und somit höher zu gewichten sei als das Bedürfnis von Einzelnen nach Unterhaltung und die Bewilligungspraxis somit restriktiver zu handhaben sei. In diesem Sinne beschloss der Gemeindevorstand, Bewilligungen für Feuerwerke nur noch im Rahmen von öffentlichen Anlässen zu erteilen. Feuerwerke für private Anlässe wie Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Bankette, Symposien, Vereins- und Firmenfeste und dergleichen werden nicht mehr bewilligt.

Seit dem 1. Dezember 2007 werden die **gemeindepolizeilichen Aufgaben** aufgrund eines Zusammenarbeitsvertrages von der Kantonspolizei wahrgenommen. Ende Mai 2008 trafen sich Vertreter der Gemeinde und der Kantonspolizei zu einer Manöverkritik betreffend das erste Halbjahr der Zusammenarbeit. Die Partnerschaft mit der Kantonspolizei hat sich bewährt und verlief für beide Parteien zur Zufriedenheit. Der Übergang fand ohne nennenswerte Schwierigkeiten statt und sämtliche bisher von der Gemeindepolizei wahrgenommenen Aufgaben konnten aufgrund der vorgenommenen Reorganisation lückenlos abgedeckt werden. Punktuelle Probleme wurden diskutiert und die entsprechenden Korrekturmassnahmen in die Wege geleitet.

Zu den Aufgaben der **Feuerwehr** gehört neben der Brandbekämpfung auch der Einsatz bei Elementarereignissen wie Überschwemmungen, Rufen- und Lawinnenniedergängen sowie bei Unfällen mit Brennstoffen und Chemikalien. Oberstes Ziel ist immer die Rettung von Menschen,

Tieren und Sachwerten. Die Einsatzfähigkeit muss durch regelmässige Übungen gewährleistet sein. Im Berichtsjahr fanden 4 Kaderübungen und 8 Mannschaftsübungen statt. Zudem wurde auch der Nachwuchs gefördert, indem 8 Übungen für die Jugendfeuerwehr durchgeführt wurden. Das Feuerwehrkorps wies einen Bestand von 53 Angehörigen auf, die Jugendfeuerwehr deren 8. Die Feuerwehr musste zwölfmal ausrücken, davon viermal wegen Fehlalarmen. Glücklicherweise waren keine grösseren Brände oder Schäden zu verzeichnen. Per Ende 2008 wurde das Feuerwehrkommando von Gian Marco Näf an Patric Morell übergeben.



Verkehr

Am 4. Juli 2008 konnte die **neue Innbrücke** feierlich eingeweiht werden. Mit dem Ersatz der stählernen Innbrücke aus dem 19. Jahrhundert durch eine moderne Betonbrücke erhielt Samedan einen vollwertigen Anschluss an das kantonale Strassennetz. Die neue Brücke weist zwei Fahrspuren von 3,5 m Breite auf. Für die Fussgänger wurde beidseitig ein Gehweg von 1,8 m realisiert. War die alte Brücke für eine Maximalbelastung von 22 Tonnen ausgelegt, hält die neue einer Traglast von 44 Tonnen stand. Die Umleitung des Schwerverkehrs über Celerina und Bever gehört damit der Vergangenheit an. Die Kosten des Brückenneubaus von CHF 2,5 Mio. wurden von der Gemeinde und vom Kanton je zur Hälfte getragen. Damit konnte ein weiterer Meilenstein des Verkehrskonzeptes Samedan umgesetzt werden. Als erste Massnahme wurde im Jahre 2004 die kleine Umfahrung als Verbindung

des restlichen Teils mit der Via Retica realisiert. In einer späteren Phase ist dann noch die Tieferlegung der RhB vorgesehen. Die neue Innbrücke wurde nach Abschluss aller Arbeiten im Rahmen der Bereinigung des Verbindungsstrassennetzes von der Gemeinde übernommen.



Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2007 gewährte diese einen Kredit von CHF 3 Mio. für den Erwerb von öffentlichen Parkplätzen im noch zu realisierenden Parkhaus Bellevue und beschloss gleichzeitig, die Via Crapun für den Durchgangsverkehr zu sperren. Der Gemeindevorstand beschloss, die formelle Durchsetzung dieses Entscheides mit einer umfassenden **Überprüfung der Verkehrsplanung** zu verbinden. Zahlreiche umfangreiche Studien haben aufgezeigt, dass für eine wesentliche Anpassung der Verkehrsplanung in Samedan bzw. für die Lösung der Verkehrsprobleme in Samedan die Projekte kleine Umfahrung, Ersatz Innbrücke, Aufhebung Niveauübergang RhB sowie das Parkhaus umgesetzt werden müssen. Das neue Verkehrsregime muss deshalb die Inbetriebnahme des Parkhauses und die Aufhebung des Niveauüberganges berücksichtigen. In einer ersten Phase wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Gemeindevorstandes beauftragt, zusammen mit einem externen Verkehrsplaner einen ersten Diskussionsentwurf zuhanden des Gemeindevorstandes zu erarbeiten.

Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen

Anlässlich der **Gemeindeversammlung vom 24. April 2008** wurden die Totalrevision des Steuergesetzes und die Teilrevision des Kurtaxengesetzes oppositions- und diskussionslos genehmigt. Hauptziel der Revision war die Anpassung an das übergeordnete Recht. Ebenso unbestritten war das Kreditbegehren von CHF 1,3 Mio. für die Verlegung der Meteorleitung Quadratscha sowie für die Sanierung der Via Nouva. Der Kredit wurde ohne Gegen-

stimmen gewährt. Die Jahresrechnungen der Gemeindeverwaltung und des Elektrizitätswerkes wurden einstimmig genehmigt. Im Weiteren erteilte die Gemeindeversammlung dem Gemeindevorstand den Auftrag und die Ermächtigung, mit einer noch zu gründenden Stiftung einen Baurechtsvertrag als Basis für die kulturelle Nutzung der Tuor abzuschliessen. Schliesslich wurde die Gemeindeversammlung über das Projekt zur Aufhebung des Niveauüberganges Sper l'En sowie über die Ergebnisse des zweisprachigen Samedner Schulmodells orientiert. Mit 89 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern war die Gemeindeversammlung durchschnittlich besucht.

Anfangs Jahr erhielt der Gemeindevorstand von Bund, Kanton und RhB positive Signale zur Mitfinanzierung der Aufhebung des Bahnüberganges in Samedan. Vor allem der Kanton unterstrich, dass er das Projekt unterstützt und eine zügige Umsetzung befürwortet. Der Gemeindevorstand beschloss deshalb, das Projekt nun rasch bis zur Abstimmungsreife voranzutreiben. Nach einer ersten Information anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. April 2008 wurde das Projekt im Sommer öffentlich aufgelegt und anlässlich der **Urnenabstimmung vom 28. September 2008** ein Kredit von CHF 12 Mio. gesprochen.

Hauptgeschäfte der **Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008** waren die Projekte Art Samedan auf Muottas Muragl und die Realisierung einer Hotelanlage beim Golfplatz. Bei beiden Geschäften ging es um die Erteilung der Zustimmung durch die politische Gemeinde zu den Vertragswerken zwischen der Bürgergemeinde und den privaten Projektinitianten. Nach ausgiebiger und engagierter Diskussion verweigerte die Gemeindeversammlung die Zustimmung zu beiden Projekten, und zwar mit 191 zu 86 Stimmen beim Projekt Art Samedan und mit 144 zu 132 Stimmen bei der geplanten Hotelanlage beim Golfplatz. Unbestritten hingegen waren die zwei Kreditbegehren von je CHF 3 Mio. für die Sanierung der Infrastruktur Bügl da la Nina und San Bastiaun sowie das Kreditbegehren von CHF 1'060'000 für den Bau des Kreisels Chod'Punt. Alle drei Kredite wurden einstimmig gewährt. Mit grossem Mehr wurde auch das Reglement für das Befahren der Rosegtalstrasse mit Motorfahrzeugen

und Pferdegespannen und zum gewerbmässigen Betrieb von Pferdegespannen verabschiedet. Kernelemente des Reglements sind die Qualitätssicherung und die Pflicht, Pferdegespanne mit Mistauffangvorrichtungen zu versehen. Im Weiteren genehmigte die Gemeindeversammlung auch den Baurechtsvertrag zwischen der Bürgergemeinde Samedan und der Stiftung für das Kind im Oberengadin betreffend Realisierung einer Kinderkrippe für die KIBE Engadin. Ebenso klar wurde die Zustimmung für den Verkauf einer Bau-landparzelle der Bürgergemeinde erteilt. Angenommen wurde zudem eine Teilrevision der Ortsplanung. Schliesslich wurde auch das Budget 2009 genehmigt. Der Steuerfuss wurde auf Antrag von Vertretern des Handels- und Gewerbevereins von 75% auf 70% der einfachen Kantonssteuer mit grossem Mehr gesenkt, ebenso wie die Liegenschaftensteuer von 1.5‰ auf 1.0‰, dies entgegen dem Antrag des Gemeindevorstandes auf Belassung. Auch der Revision des Gebührenregulatives für Wasser und Kanalisation und der damit einhergehenden Senkung des Gebührenrahmens wurde klar entsprochen. Mit 285 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern war die Gemeindeversammlung ausserordentlich gut besucht und der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.

> Namens des Gemeindevorstandes Samedan
Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindevorsteher

Zivilstandsnachrichten

(Mitte März bis Mitte April)

Naschentschas/Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

24.03.2009

Raselli Morena Miriam, Tochter des Raselli Cristian Erminio Giacomo, Bürger von Poschiavo GR, und der Raselli geb. Menghini Sandra Agnese, Bürgerin von Poschiavo GR

30.03.2009

Pfister Samona, Tochter des Pfister Daniel, Bürger von Waltensburg/Vuorz GR, und der Pfister geb. Lenatti Susanne, Bürgerin von Selma GR und Waltensburg/Vuorz GR

04.04.2009

Städler Ladina, Tochter des Städler Silvio, Bürger von Zernez GR und Altstätten SG, und der Städler geb. Cramer Milena Valeria, Bürgerin von Poschiavo GR, Zernez GR und Altstätten SG

Mortoris/Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

17.03.2009

Graf Alfons geb. 18.06.1917, Bürger von Samedan GR und Neckertal SG

07.04.2009

Zimmermann Martha geb. 08.03.1915, Bürgerin von Samedan GR und Trimmis GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 02 meg

a sar Erich Schär pel 75avel anniversari

ils 05 meg

a duonna Frieda Duschletta-Solenthaler pel 80avel anniversari

ils 13 gün

a duonna Ruth Schär-Renner pel 75avel anniversari

ils 24 gün

a sar Georg Waldegger pel 80avel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Scoula cumünela da Samedan

Exposiziun

da lavuors textilas e na textilas ed
economia/cuschiner
2009



Ausstellungsdaten:

Gövgia (Donnerstag) 18-6-09:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.00 Uhr – 21.00 Uhr mit Kaffeestube, betreut von der 2. Oberstufe
Venderdi (Freitag) 19-6-09:	09.00 Uhr – 11.00 Uhr mit Kaffeestube

Alle sind herzlich eingeladen unsere Ausstellung in den
Handarbeits- und Hauswirtschaftsräumen zu besuchen.
(Folgen Sie den Bezeichnungen)
Un cordiel bainvgnieu a tuots!



Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

Sonntag, 26. April

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst mit
KLEIN und GROSS; anschliessend Apéro im
KGH (Fahrdienst)

Sonntag, 3. Mai

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Land-
wehr (mit Fahrdienst)

Sonntag, 10. Mai

17 Uhr Dorfkirche (d), Abendgottesdienst,
Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg; an-
schliessend Apéro im KGH

Sonntag, 17. Mai

10 Uhr Dorfkirche (r), Pfr. Ernst Oberli (mit
Fahrdienst)

Auffahrt, 21. Mai

10 Uhr Kirche San Gian Celerina, regiona-
ler Auffahrtsgottesdienst (d), Pfr. Hansper-
ter Rühle, Zürich; Fahrdienst: Alters- und
Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche
9.40 Uhr

Sonntag, 24. Mai

10 Uhr Dorfkirche (r), Pfr. Ernst Oberli
Pfingstsonntag, 31. Mai

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Michael Landwehr (Fahr-
dienst)

Dumengia, 7. Juni

10 Uhr Baselgia Platz (r/d), Pfrn. Margue-
rite Schmid-Altwegg. Cult divin in lingua
rumauntscha, predigt deutsch

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Land-
wehr (Fahrdienst)

19 Uhr Dorfkirche (d), Heaven on Earth –
der Gottesdienst für Junge und Jungge-
bliebene, Pfr. Michael Landwehr und Spe-
cial Guest; Musik: G.A.T.E.

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst für
KLEIN und GROSS mit dem Sing- und Mu-
sizierkreis und dem Blockflötenensemble,
Sozialdiakon Hanspeter Kühni; anschlies-
send Apéro im Kirchgemeindehaus (Fahr-
dienst)

Sonntag, 28. Juni

08.30 Uhr Französische Kirche (Eglise au
bois) St. Moritz (d), Ordinations- und Re-
zeptionsfeier

10 Uhr Französische Kirche (Eglise au bois)
St. Moritz (d), Synodegottesdienst
Aus Anlass der Synode in St. Moritz findet
in Samedan kein Gemeindegottesdienst
statt. Der Kirchenvorstand lädt die Be-
völkerung zur Teilnahme an den Gottes-
diensten in St. Moritz ein.

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die Gottesdienste vom 26. April, 3., 17.
und 31. Mai sowie 14. und 21. Juni gibt es
einen Fahrdienst von Promulins nach der
Dorfkirche. Die Abfahrt ist um 9.45 Uhr
vor dem Haupteingang zum Pflegeheim.
Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem
Taxiunternehmen möglich. Es freut uns,
wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch
machen.

Am Auffahrtssonntag, 21. Mai, veranstal-
ten die umliegenden Kirchgemeinden ei-
nen regionalen Gottesdienst in der Kirche
San Gian, Celerina. Ein Fahrdienst nach
Celerina und zurück ist organisiert. Ab-
fahrt um 9.35 Uhr vor dem Alters- und
Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr
vor der Kirche Platz. Herzliche Einladung!

Predgina/Sonntagschule

Während der Maiferien findet keine
Predgina/Sonntagschule statt. Nach den
Ferien sind die Kinder wiederum montags
um 17 Uhr in die Chesa da Pravenda ein-
geladen.

Besuch bei den Waldensern

Besuch der Wirkungsstätte der Waldenser,
den Reformierten Italiens, Gelegenheit zu
persönlichen Begegnungen mit Walden-
sers, usw.

Wann:

am 10. bis 14. Oktober 2009

Wo:

im Gästehaus der Waldenserkirche, Torre
Pellice

Leitung:

Pfr. Hanspeter Schreich, Valchava

Kosten:

Reise, inkl. Hotel mit Vollpension (am Ort)
im Doppelzimmer CHF 500 im Einzelzim-
mer CHF 600; nur noch wenige Plätze frei!

Infos und Anmeldung:

Jon Manatschal, Crusch 22, 7503 Samedan,
T 081 852 50 64,
E-Mail jon.manatschal@ticino.com

Bibeltalk

Am zweiten Dienstag im Monat (ausser
Schulferien), 20.15 Uhr, Kirchgemeinde-
haus. Gesprächsabende rund um die Bi-
bel. Auskunft Pfr. Michael Landwehr.

Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen können Sie neu unserer Homepage www.reformiert-samedan.ch entnehmen. Es freut uns, wenn Sie das neue Angebot rege benutzen und sich auf diesem Weg mit unseren Informationen eindecken.

Ökumenische Veranstaltungen

Kinderlager in Stäfa

Vom 9. bis 16. Mai verbringen über 50 Kinder der 3. bis 6. Klasse eine ökumenische Lagerwoche im Jugendhaus Stäfa. Spiel und Spass, Singen und Abkochen am Lagerfeuer, knifflige Aufgaben, Workshops und kunterbunte Abendprogramm im und ums Haus erwartet die Lagerschar. Das Leiterteam freut sich auf eine mega coole Woche mit viel Spass und fröhlichen Gesichern.

CEVI-Jungschar

Im Mai keine Jungschi. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien. Nächste Jungscharnachmittag: Samstag, 6. und 20. Juni, 14 bis 17 Uhr im KGH „Geheimcode XY“ / „Start up Conveniat“. Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind eingeladen. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

CEVI-Jungschar Team

Donnerstag, 30. April und 11. Juni 19.30 Uhr im KGH.

Sing- und Musizierkreis

In wenigen Proben üben wir Lieder für den Gottesdienst vom 21. Juni. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und Sänger und Sängerinnen sind willkommen. Probedaten: Mittwoch, 3., 10. und 17. Juni. Auskunft Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.



Sammelaktion der Schulkinder

Das ReligionslehrerInnen-Team bedankt sich bei allen, die die Ostersammlung der Kinder im Dorf unterstützt haben, ganz herzlich. Grazcha fich!

Rückblick auf den Suppentag 2009

Am Donnerstag 19. März luden die beiden Kirchgemeinden zum Suppen-/Pastatag ein. Die Vorbereitungen begannen am frühen Morgen mit Tische und Stühle rücken. Die Schüler der 5. Klasse von Herrn Gian Reto Schmid trugen flink das Geschirr aus dem Keller herauf, während die Schülerinnen die Tische deckten. Unterdessen wurden in der Bäckerei Gredig die Teigwaren vorgekocht. Die Tomatensauce und die Suppe wurden aufgesetzt, die Tee- und Kaffeekrüge gefüllt. Das Kuchenbuffet liess keinen Wunsch offen. Gegen Mittag füllte sich der Saal und bald schon waren die Plätze belegt. Ein gelungener Anlass, bei dem sich Gross und Klein traf, gemeinsam ass und dabei Geld für Brot für Alle und Fastenopfer zusammenlegte. Einen grossen und herzlichen Dank euch allen, die ihr mitgeholfen habt, dass dieser Zmittag zu einem Erfolg wurde. Auch allen, die zum Zmittag kamen, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich Grazcha fich!

Ebenso herzlich sei unseren Sponsoren gedankt: Früchte und Gemüse Venzi und Paganini, Samedan, Paun e chaschöl, Pontresina/Samedan, Valentin Pontresina AG sowie allen Kuchenbäckern und Kuchenbäckerinnen. Herrn Gredig danken wir fürs Benützen des Kippkessels.

> Evangelische und katholische Kirchgemeinde Samedan
Doris Niggli und Ursula Mühlemann

Club dals attempos / Seniorenprogramm

1. bis 7. Juni Seniorenferien in Weil am Rhein / Basel mit interessanten Ausflügen ins Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz. Wir wünschen den Ferienreisenden eine schöne und erholsame Woche in froher Runde.

Mitenand-Zmittag

Im Mai findet kein Mitenand-Zmittag statt. Am Donnerstag, 11. Juni, um 12.15 Uhr gibt's im Kirchgemeindehaus wieder ein feines Essen in gemütlicher Runde. Das engagierte Küchenteam kocht mit viel Liebe für bekannte und neue Gäste. Anmeldungen bitte bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt, T 081 852 54 44 oder 081 852 37 22.

Konzert Laux & Laux

Samstag, 13. Juni, 20 Uhr, Dorfkirche: Konzert „Himmlisch menschlich“ mit Laux & Laux. Auskunft: Pfarrer Michael Landwehr bzw. weitere Details im Event-Teil

dieser Padella unter der Rubrik „Musik und Unterhaltung“. Eintritt frei – Kollekte.

Begleitete Ferien 2009

Ausspannen, Begegnungen haben und Ferien geniessen – unter diesem Motto sind ältere Personen, welche auf Pflege und Betreuung angewiesen sind, zu einer begleiteten Ferienwoche in Seewis eingeladen. Die Woche wird von einem Mitarbeiterteam aus dem Sozialbereich zusammen mit jugendlichen Helfern angeboten. Morgengymnastik, Besinnung, Sing- und Spielrunde, Lesung, Spaziergänge oder Ausflüge in die nähere Umgebung, gemütliches Zusammensein am Abend usw. bestimmen die Ferientage. Lassen Sie Ihren Alltag hinter sich und gönnen Sie sich eine schöne Woche, in der Ihr Wohlbefinden im Zentrum steht!

Wann:

9. bis 14. August 2009

Wo:

im gemütlichen und rollstuhlgängigen SINN-Hotel Scesaplana, Seewis.

Leitung / Veranstalter:

Il Binsau, Evangelische Kirchgemeinde Samedan, Pro Senectute Engadin; Rotes Kreuz Graubünden; Spitex Ober- und Unterengadin.

Infos und Anmeldung:

Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22, hanspeter.kuehni@gr-ref.ch oder Ursula Pedotti, Jordan, 7551 Ftan, T 081 864 03 02.



Jugendliche gesucht: Mithilfe in den begleiteten Ferien

Das Team der „Begleiteten Ferien 2009 in Seewis“ lädt Jugendliche ab der 2. Oberstufe zur Mithilfe in dieser Begegnungswoche der etwas besonderen Art ein. Sie sind während der Woche für eine Person zuständig und begleiten diese zum Essen, auf Spaziergängen, bei Spielrunden, usw. In der Freizeit gibt es ein kleines Programm speziell für die Jugend. Information und Anmeldung bei Hanspeter Kühni,

T 081 852 37 22,
hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.



Ein regionaler Erlebnismarkt für Jung und Alt

Erlebnismarkt mit Attraktionen, Spielen, Aktivitäten, kulinarischen Köstlichkeiten, Workshops usw. für Kinder und Erwachsene. Mit zwei Konzertblöcken des Liedermachers Andrew Bond (Kinderkonzerte Schweiz).

Wann:

Samstag, 05. September 2009, 10 bis 17 Uhr

Wo:

Plantaplatz Samedan

Veranstalter:

Il Binsau, Evangelische Kirchgemeinden des Oberengadins in Zusammenarbeit mit Katholischen Kirchgemeinden, MitarbeiterInnen in der kirchlichen Kinder-, Familien- und Unterrichtsarbeit der evangelischen und katholischen Kirche und der Liedermacher Andrew Bond (www.andrewbond.ch); mit Unterstützung der Pro Juventute Oberengadin.

Mitarbeit?

Wer kann stundenweise an einem Stand, bei den Auf- und Abbauarbeiten, beim Kuchenbacken, usw. seine Mitarbeit anbieten? Infos bei Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.



Via San Giacomo – Jakobsweg Graubünden (Il Binsau)

Wir pilgern von der Kirche Bever nach Chapella Hospiz und übernachten dort. Am nächsten Tag nehmen wir die Königsetappe über den Scalettpass nach Dürboden unter die Füsse und übernachten im Berggasthaus. Die 3. Etappe führt hinab nach Davos, wo wir von der dortigen Kirchgemeinde empfangen werden. Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September 2009. Kosten CHF 98 (Übernachtung mit HP). Anmeldung: Pfr. Chr. Werbter, Bever, T 081 852 46 02, christian.werbter@gr-ref.ch.

Abstimmungsempfehlung Religion und Ethik

Cheras commembras e chers commembers da nossas corporaziuns ecclesiasticas A vo per l'avegnir da l'instrucziun da religiun in nossas scoulas. In meg vain decis in materia. La baselgia evangelica e la baselgia catolica dal chantun Grischun racumandan il «model 1+1» (guarda il flyer). Nos giavüsch es cha vegna instruiu in nossa scuola etica e religiun. Nossa societad e nossa cultura vegnan buolledas fin in uossa da valuers eticas. La religiun spordscha orientaziun illa vita. L'etica e la religiun nu's laschan cumplettamaing separer. Già uossa vain concepida l'instrucziun da religiun da möd cha s'instruescha etica uschè cha scolaras e scolar sun libers in lur tenuta persunela e lur opiniun. Perque sustegnan la Corporaziun evangelica e la Corporaziun catolica da Samedan l'arcumandaziun da las baselgias chantunelas e giavüschan ad Ellas ed Els da vulair refüser l'iniziativa dals socialists giuvens e d'accepter il model «1+1». Cha pensan cha la votaziun ho lö immez las vacanzas da meg e cha fatschan perque adöver da la pussibiltad da vuscher per charta.

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinden Es geht um die Zukunft des Religionsunterrichtes an den Schulen. Darüber wird im Mai abgestimmt werden. Die evangelische und katholische Landeskirche

des Kantons Graubünden empfehlen das „Modell 1+1“ anzunehmen (siehe Flyer).

Religion und Ethik

Abstimmungsempfehlung der Bündner Landeskirchen am 17. Mai 2009:

Ja zum Modell 1+1

Ethik-Initiative	Modell 1+1
Religion aus dem Klassenzimmer verbannen?	Religion und Ethik, Glaube und Vernunft gehören zusammen.
Kirche und Staat trennen?	Religion und Ethik geben Orientierung in einer pluralistischen Welt.
Religiösen Analphabetismus fördern?	Religion und Ethik sind unser kulturelles Erbe.
Nein zur Ethik-Initiative der Bündner Jungsozialisten	Ja zum Vorschlag 1+1 der Regierung und der beiden Landeskirchen

www.religionundethik.ch Evangelisch-reformierte und Katholische Landeskirchen Graubünden, Bischöfliches Ordinariat Chur gr-ref.ch

Uns ist es ein Anliegen, dass Ethik und Religion an der Schule vermittelt werden. Religiöse Werte prägen bis heute unsere Gesellschaft und Kultur. Religion bietet Orientierung im Leben. Ethik und Religion lassen sich nicht völlig trennen. Schon jetzt wird der Religionsunterricht so gestaltet, dass Ethik vermittelt wird und die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Haltung und Meinung frei bleiben. Wir schliessen uns als evangelische und katholische Kirchgemeinden Samedan daher der Empfehlung der Landeskirchen an und bitten Sie, die Initiative der Jungsozialisten abzulehnen und das „Modell 1+1“ anzunehmen. Denken Sie daran, dass die Abstimmung mitten in den Maiferien liegt. Nutzen Sie daher die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe.

- > Evangelische Kirchgemeinde, Jon Manatschal, Präsident
- Katholische Kirchgemeinde, Gino Paganini, Präsident
- Mitglieder der Vorstände: Giacomo Lardi, Karin Näf-Gujer, Doris Niggli-Inderbitzin, Corina Tuena-Meyer, Gian Reto Schmid, Doris Steiner, Emil Tall, Arthur Thalmann, Fritz Zahnd

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Mai und Juni

Freitag

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste im Seelsorgeverband

Bernina

Über das Wochenende

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

10 Uhr Samedan

17 Uhr Zuoz; ab 1. Juni 18 Uhr*

*Ausnahme: am ersten Sonntag im Monat findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr Celerina

Mittwoch

17 Uhr Zuoz; nach den Maiferien um

17.45 Uhr

Freitag

18.30 Uhr Samedan

Montag, 4. Mai

17 Uhr; Ganz herzlich laden wir die Vorschulkinder sowie die 1. bis 3. Klässler zur Kinderfeier vor den Maiferien ein. Lasst euch überraschen, ein Frühlingsthema lässt Vorfreude auf die Ferien aufkommen.

Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt

10 Uhr Eucharistiefeier

Kinderlager, 9. bis 16. Mai

Vom 9. bis 16. Mai fahren sowohl Samedner wie auch Beverer Kinder mit ihren Betreuern und Betreuerinnen in die Ferien. Wir wünschen allen gute Erholung.

Pfingstsonntag, 31. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr Patrozinium mit anschliessendem Apéro

Rund um die Firmung

Mittwoch, 17. Juni

18 Uhr Hauptprobe in der kath. Kirche

Freitag, 19. Juni

19 Uhr Einstimmung auf die Firmung –
Besinnungsweg

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr Firmfeier in Samedan mit Bischof
Vitus Huonder

Zur Firmung vom 21. Juni 2009

Mit einem leicht modifizierten Vorbereitungsprogramm haben sich die Firmanden in den letzten Monaten auf ihr grosses Fest im Juni vorbereitet. Ein buntes Programm stand den Jugendlichen zur Auswahl. Einige der Pflichtanlässe liegen bereits hinter ihnen, einzelne warten noch auf deren Erfüllung. Sicher als Highlight stand am 18. April der Projekttag mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe auf dem Programm, und ein weiteres Highlight wird dann in den Maiferien vom 25. bis 29. Mai die gemeinsame Reise nach Assisi sein. Als Firmspender erwarten wir unseren Bischof Vitus. Wir heissen ihn in Samedan herzlich willkommen. Ein schönes und segensreiches Fest wünschen wir den Firmlingen und ihren Angehörigen. Möge der Geist Gottes Euch auf all Euren Wegen begleiten.

Unsere Firmanden

Ambauen Adrian, Samedan; Andreazzi Linda, Celerina; Baumann Gino, Bever; Beltracchi Davide, Celerina; Bibbia Laldina, Samedan; Corrado Roberto, Samedan; Dias Paiva Barbara, Celerina; Fleischmann Laura, Samedan; Godenzi Simona, Samedan; Ineichen Ramon, Bever; Karrer Yves, Bever; Kirschbaum Ann-Kathrin, Zuoz; Margiotta Moreno, Bever; Murtas Francesca, Celerina; Pichler Tanja, Bever; Poltera Rebecca, Celerina; Steiner Michael, Samedan; Tavasci Luca, Samedan.

Grazcha fch!

Am 19. April durften 16 Kinder aus Samedan und Bever die erste heilige Kommunion empfangen. Die intensive Vorbereitungszeit durfte mit einem schönen Fest abgeschlossen werden. Eingeladen an den Tisch des Herrn sind wir immer und immer wieder. Auch ohne ganz besondere Einladung einfach so dürfen wir da ankommen und mitfeiern. Herzlichen Dank allen Müttern, Vätern und allen, die uns in den vergangenen Wochen begleitet und unterstützt haben.

> Ursula Mühlemann



Elternrat Samedan

3. Multikulturelles Fest

Cuvaida da manger trats culinaries serbs, taliauns, tudas-chs, portugais, mexicauns e puertoricauns?

Vöglija da tadler chanzuns da tuottas sorts da las Filomelas u da garder ils sots dals Mouva't Hip-Hop Kids?

Gust da ster da cumpagnia cun glied da differentas culturas?

Alura ch'Els vegnan in sanda, ils 2 meg 2009, a partir da las 16.00 illa sela Puoz a Samedan! Lo ho nempe lö la terza Festa multiculturela, organisada dal cussagl da genituors da Samedan-Schlarigna-Bever. La cuntschainta pajazza Annina Sedlacek da Sent maina tres il program. Da sias pantomimas, chanzuns e pajazzarias sun inchantos pitschens e grands.

L'entreda es libra e düraunt tuot la saireda vain decoro ün bös-ch multiculturel scu simbol per la convivenza paschaivla da las culturas.

Festa multiculturela
sanda 2 meg 2009
sela Puoz Samedan

ab 18.00 Uhr
Kulinarische
Spezialitäten aus:
- Deutschland
- Italien
- Mexiko
- Portugal
- Puerto Rico
- Puschlav
- Serbien

Durch den Abend
führt die
Schauspielerin
Annina Sedlacek

16.00 Türöffnung
17.00 Mouvat Hip-Hop Kids Dance
18.00 Filomelas Schülerchor
20.00 Aufstellen des gestalteten
Multikultibaumes

Gemütliches Beisammensein

Eintritt Frei - Cordelmaing Invids

Sponsoren:
Gemeinde Samedan
Pro Juventute
Gemeinde Bever
Gemeinde Celerina
Dinner, Samedan

Am Samstag, 2. Mai 2009 findet das 3. multikulturelle Fest in der Sela Puoz in Samedan statt. Auch dieses Jahr wird wieder ein unterhaltsames Programm geboten. Unter der Leitung von Ladina van Swoll zeigen die „Mouvat Hip-Hop Kids Dance“ ihr tänzerisches Können. Die Stimmen vom Schülerchor „Filomelas“

unter der Leitung von Jachen Janett zeigen eine breite Palette ihrer Gesangkünste. Als ganz besonderes Ereignis wird während des gesamten Abends ein multikultureller Baum geschmückt und dann auch aufgestellt. Er soll als Symbol für ein gutes, bereicherndes und friedliches Zusammenleben der verschiedenen Kulturen an der Schule, aber auch in der Gemeinde, stehen.

Natürlich fehlt auch am diesjährigen Fest die kulinarische Vielfalt nicht. Es werden leckere und typische Gerichte aus Serbien, Italien, Deutschland, Portugal, Mexiko und Puerto Rico angeboten; gekocht von Leuten, welche aus diesen Ländern stammen. Unsere Talnachbarn, die Puschlaver, verwöhnen die Gäste ebenfalls mit ihren Spezialitäten.

Der Eintritt zu diesem Anlass, organisiert durch den Elternrat Samedan-Celerina-Bever, ist frei. Durch den gesamten Abend führt Annina Sedlacek aus Sent. Sie ist ein Multitalent auf der Bühne und fesselt sowohl Kinder wie auch Erwachsene. Ihre Fähigkeiten reichen von Pantomime über Gesang bis zur Clownerie und darüber hinaus. Alle dürfen also gespannt sein. Türöffnung ist um 16 Uhr.

> Claudia Niggli

Kinderspielgruppe

Aufruf an alle Eltern der 3- bis 4-jährigen Kinder, die noch keine Anmeldung für die Spielgruppe Samedan erhalten haben. Bitte melden Sie sich bei Paola Morellini, A l'En 12, 7503 Samedan, T 081 852 13 13.

Societed da tregants Samedan

Apaina glivro als 12 marz la stagiun d'inviern cul tir finel da pistolas e schluppets pneumatics, haun ils tregants da Samedan già darcho do il piznöv a la nova stagiun da tir. Els haun fat part al Alpenrösli-Schiessen a Clostra. Pigliand our il vandscheder nu d'eirane però fich cuntaints da lur resultats.

Als 4 e 5 avrigl s'ho üna delegaziun partecipada al Tiro di apertura a Brüsch. La societed da tregants sperescha sün üna viva pertecipaziun taunt als exercizis obligatorics scu a las concorrenzas ed als trenamaints da quista stagiun.

Hört man mit dem einen auf, beginnt schon das Nächste! Kaum ist die Luftgewehr- und Luftpistolenmeisterschaft be-

endet, wird bereits das offene Schiessen in den Schützenständen zur Austragung gebracht.

Am Donnerstag, 12. März, konnte im Rahmen eines lustigen Wettkampfes zwischen den 10 Meter Gewehr- und den Pistolen-Druckluft Schützen der Jahresschlussmatch mit einer äusserst schmackhaften „Spaghettata“ gefeiert werden und eine Winterschiesssaison, in der einige ansprechende Resultate notiert werden konnten, abgeschlossen werden.

Am 21. März wurde bereits das erste auswärtige Schiessen besucht. Die Resultate waren mit einer Ausnahme nicht befriedigend. Immerhin konnte der Sieger des Alpenrösli-Schiessens in Klosters zufrieden ins Engadin zurückreisen.

Über das Wochenende 4. / 5. April beteiligte sich zudem eine Samedner Delegation am „Tiro de Apertura“-Wettkampf in Brusio.

Bereits in der letzten Padella wurden die Daten der Obligatorischen Übungen publiziert. Selbstverständlich hoffen wir auf eine rege Teilnahme an unseren diversen ausserdienstlichen Wettkämpfen und Übungen.

> Peter Risch

Biblioteca da Samedan/Bever

Was darf in keinem Ferienkoffer fehlen?

Grate Bücher

Am Mittwoch, 6. Mai 2009, von 9 bis 17 Uhr, findet im Gemeindesaal wieder der beliebte Büchermarkt des Turnvereins Samedan statt. Auf Ihren Besuch freuen sich die Büchertanten Catharina, Ruth und Claudia.



Die Biblioteca Samedan/Bever wird auch dieses Jahr einen Stand mit Kaffee und Kuchen betreiben. Für eine Stärkung nach dem Stöbern ist also ebenfalls gesorgt.

**Neuanschaffungen in der Biblioteca
Samedan / Bever**

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir neu eingekauft:

Für Erwachsene:



„Dicht am Wasser“ von Silvio Huonder. In einer beschaulichen Gemeinde in Brandenburg leben viele junge Familien aus Berlin. Als plötzlich ein Kind verschwindet, bricht die glatte Oberfläche

des freundlichen Miteinanders der kultivierten Akademiker ein, zum Vorschein kommen Gier, Angst und Betrug. Silvio Huonder gehört zu den wichtigsten Stimmen der Gegenwartsliteratur der Schweiz. In „Dicht am Wasser“ verbindet er Thriller und Drama, um eine unheimliche Geschichte aus der Mitte des gebildeten Wohlstands zu erzählen.



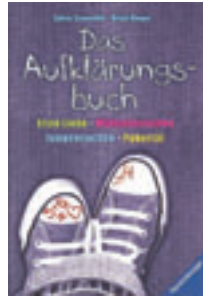
„Herzzeit. Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan“: Die Liebesbeziehung zwischen den beiden bedeutendsten deutschsprachigen Dichtern nach 1945 beginnt im Wien der Nachkriegszeit. Bachmann studiert dort Philosophie, für Paul Celan ist Wien eine Zwischenstation. Ihr Briefwechsel nach der Trennung ist zuerst schütter, verläuft zögernd, dann setzt er sich fort in immer neuen dramatischen Phasen. Jede dieser Phasen hat ihr eigenes Gesicht, ihren besonderen Ton, ihre Themen, ihre Hoffnungen, ihre Dynamik, ihre eigene Form des Schweigens.

Für Jugendliche:



„Rats“ von David Fermer. Eine Insel. Ein Junge. Ein Diktator. Und jede Menge Ratten. Erst tauchen sie nur in seinen Träumen auf. Dann entdeckt Daniel sie auf dem Gelände der Fischzuchtanlage: riesige Ratten, die im Abwasserkanal umherschwimmen. Furchterregend sehen sie aus. Noch sind

es nur ein paar. Doch täglich werden es mehr. Und wenn sie angegriffen werden, setzen sie sich zur Wehr. Ein Thriller, der einem das Blut in den Adern gefrieren lässt.



„Das Aufklärungsbuch: Erste Liebe – Mädchensachen – Jungensachen – Pubertät“ von Sylvia Schneider. Die Pubertät ist die Zeit der emotionalen „Ups“ und „Downs“. Gut, dass es ein Buch

gibt, das alle Fragen offen anspricht und kein Thema auslöst, das Jugendliche vor und während der Pubertät interessiert: verliebt sein, Sexualität, das erste Mal, Verhütung, Familie und Freunde. Einfühlsam und altersgerecht bespricht das Buch auch Themen wie Aids, ungewollte Schwangerschaft, Abtreibung, oder Missbrauch. Mit vielen witzigen Illustrationen von Birgit Rieger.

Für Kinder:



„Las vacas in vacanzas = Die Kühe in den Ferien“ (Zweisprachig Deutsch = vallader) von Romana Duschletta. Ein Sommer auf der Alp: mit vielen schönen Fotografien und erklärendem Text dazu, gibt dieses Bilderbuch einen wunderbaren Einblick in den Alltag einer Alphirtin: vom Kühe Melken bis hin zum Käsen.



„Kanarienvögel: richtig pflegen und verstehen“ von Otto von Frisch. Der Kanarienvogel-Experte erklärt, wie man seinen Kanarienvogel artgerecht hält,

damit er gesund bleibt und zutraulich wird. Mit vielen praktischen Ratschlägen für Unterbringung, Pflege und Ernährung. 50 faszinierende Farbfotos und 30 Zeichnungen aus dem Kanarienvogelleben.

Neue DVDs:

Zusammen ist man weniger allein, Komödie

Becoming Jane, Filmbiografie
Marie Antoinette, Historienfilm

P.S. I love you, Liebesfilm

Ein gutes Jahr, Liebesfilm

Der Fuchs und das Mädchen, Tierfilm

Der Regenbogenfisch, Trickfilm

Madagascar 2, Trickfilm

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmäßig alle unsere neu eingekauften Medien.

> Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und
Marlene Gehwolf

E-mail: biblioteca@samedan.ch.

T 081 851 10 17

Ludoteca Arlekin

Seid ihr „spielerisch“ für die Maiferien gerüstet? Nein? Dann kommt doch in die Ludo. Wir haben bestimmt das Passende, das Euch noch fehlt. Sei es ein lustiges Kartenspiel für in den Koffer oder für die Daheimgebliebenen, seien es Einrad, Pedalo, Schuhrollen und, und, und... Falls das Wetter nicht „spielerisch“ daherkommt, haben wir auch sehr viele Spiele für zuhause.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16 bis 17 Uhr und Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr

Auf euren Besuch freuen sich: Jeanine Mevio, Monika Blatter, Paola Morelini, Andrea Fenner, Pierangela Walpen, Cornelia Balz und Renata Adank.

Da Privats – Von Privaten

Austauschjahr – Holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Leslie aus Chile, Mito aus Japan und Jesper aus Dänemark. Leslie, Mito und Jesper sind drei der rund 60 AustauschstudentInnen aus der ganzen Welt, die ab dem kommenden August für ein Schuljahr in der Schweiz wohnen werden. Sie brennen darauf zu lernen, wie Fondue schmeckt, wie in der Schweiz Weihnachten gefeiert wird und was sich hinter dem sagenumwobenen Wort Chäschüechli versteckt. YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 09) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten. Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen, ist ein Erlebnis, das Freuden-, und manchmal auch Schmerzenstränen mit sich bringt – auf jeden Fall bleibt es aber für immer in Erinnerung. Neugierde, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist. YFU Schweiz hat viel Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz, Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, T 031 305 30 60, info@yfu.ch, www.yfu.ch/gastfamilie.

Engiadina Classics – Oldtimertreffen der Superlative

Ilis amihns da veiculs nostalgics paun s'al-legrer süls 4 lügl 2009. Già l'an passo haun var 120 oldtimers (aviuns, autos e töfs) inchanto ils cours dals visitaduors da l'Engiadina Classics. Eir quist an saron da la partida per exaimpel aviuns da cumbat da la seguonda guerra mundiela u la Super Constellation ed automobils prezius da tuot las annedas e grandezzas pussiblas. A mezdi varo lö sülla pista da la piazza d'aviatica ün corso culs veiculs ils pü rers. L'entreda es libra. Ulteriuras infurmaziuns suot www.engadin-airport.ch ubain tal plededer da pressa [Andrea Parolini](mailto:andrea.parolini@engadin-airport.ch) (T 081 851 08 22 E-Mail: andrea.parolini@engadin-airport.ch).



Am 4. Juli 2009 präsentiert die Engadin Airport AG zusammen mit den lokalen Automobilclubs, dem St. Moritz Automobile-Club und dem Auto-Moto-Classics Engiadina einen Event der besonderen Art: die Engiadina Classics! Seien Sie dabei, wenn sich am höchstgelegenen Flughafen Europas zahlreiche fliegende und rollende Leckerbissen ein Stelldichein geben. An die 40 nostalgische Flugzeuge, etwa 80 Automobile und Motorräder aller Jahrgänge und Marken, haben schon 2008 ca. 7'000 Zuschauern, alt und jung, helle Freude bereitet. Die legendäre Super Constellation, Kampfflugzeuge aus dem 2. Weltkrieg und weitere Flugzeuge unterschiedlichster Bauart, Grösse und Leistungsfähigkeit bilden, auch im 2009, zusammen mit einigen äusserst seltenen und herrlichen Automobilen die Höhepunkte. Einige namhafte Autohersteller bringen sogar ihre neuesten Modelle mit in die Berge, wobei bei der Auswahl auch zukünftigen Antriebskonzepten Rechnung getragen wird. In der Mittagspause ist ein optisch attraktiver Corso der seltensten Fahrzeuge auf der 1'800 m langen Piste geplant. Ihre Augen werden Ohren machen! Verbringen Sie mit uns einen unvergesslichen Tag voller Spannung und Emotionen. Der Eintritt zum Anlass ist

frei. Weitere Informationen und das Detailprogramm finden sie unter www.engadin-airport.ch. Medienkontakt: [Andrea Parolini](mailto:andrea.parolini@engadin-airport.ch), T 081 851 08 22, E-Mail: andrea.parolini@engadin-airport.ch.

> [Andrea Parolini](mailto:andrea.parolini@engadin-airport.ch)

Rückblick auf die 19. Engadiner Murrameisterschaft

Chi so, che rang cha'ls vegls Romauns vessan raggiunt, sch'els vessan fat part a las 19evlas maestrias engadinaisas da murra? Quellas vaivan lö als 28 marz 2009 i'l hotel Posta a Samedan. Las cifras in dialect taliaun vessane pücfacil svelt gieu imprains ed il gö sves as cugnuschaiva già da lur temp suot il nom micatio. Eir l'atmosfera animada u dafatta furiosa vessane sgür già cuntschieu; il pled latin dimicatio vuol nempe dir «cumbatta furiosa». Insomma, a nun haun fat part. Ilis noms dals meglers nu tunan tuot normel e niaunch'ün miel romaun : Süll prüm rang es gnieu il team da Giosuel Puorger e Curdin Duschletta, süll seguond Pierin Lenatti e Curdin Flütsch e süll terz ils frers Cesere ed Arno Scandella. L'organisatur, il Club 83, ingrazcha cordielmaing per la partecipaziun, per l'ospitaliteda da la famiglia Stoffel ed als sponsuors pels bels premis.

Am Samstag, 28. März, fand im Hotel Post in Samedan die 19. Engadiner Murrameisterschaft statt. Das Murraspiel wurde schon im römischen Reich unter dem Namen Micatio gespielt und fand den Weg ins Engadin durch italienische Gastarbeiter. Bei diesem Spiel versuchen zwei Spieler die Summe der Zahlen zu erraten, die sie mit den Fingern anzeigen. Dazu strecken beide Spieler ihre rechte Hand gleichzeitig aus und zeigen einen bis fünf Finger an. Im selben Moment ruft jeder Spieler eine Zahl zwischen 2 und 10.



In Samedan wurde die Murrameisterschaft im Team ausgetragen. 13 Zweiertteams von Zernez bis Samedan, aus verschiedenen Generationen, spielten um den Meister-

titel. Nach 12 Vorrundenspielen und den Finalpartien standen die neuen Engadiner Murrameister fest. Gewonnen haben: Giosuel Puorger und Curdin Duschletta vor Pierin Lenatti und Curdin Flütsch. Den dritten Schlussrang sicherten sich die Brüder Cesere und Arno Scandella. Die Murrameisterschaft wurde vom Club 83 organisiert, welcher sich bei der Familie Stoffel für die Gastfreundschaft und allen Sponsoren für die gespendeten Preise recht herzlich bedanken möchte.



Die Engadiner Murrameister

> Marco Roner

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Avrigl nr. 5/6/2009

Veranstaltungskalender Monate Mai und Juni in Samedan

Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
01. Mai 09	ganztägig	Engadin Airport, Cho d'Punt, Samedan	Inlineskate Samedan (mehr dazu unter der Rubrik „Sport“)
02. Mai 09	16.00	Sela Puoz, Schulhausgelände	Multikulturelles Fest 2009 (Informationen unter der Rubrik „Aktivitäten“ und unter Vereinen „Elternrat“)
06. Mai 09	19.30 – 20.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus Engadin (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“)
09. Mai 09	10.00 – 13.30	Malatelier Hauri, Altes Spital, Via Nouva 1	Malsamstag (weitere Angaben unter der Rubrik „Kurse“)
20. Mai 09	14.30 – 16.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Krabbelspass (Infos unter der Rubrik „Eltern/Kind“)
26. Mai 09	ganztägig	Tennisplatz Promulins, Suot Staziun 5, Samedan	Sommersaison Eröffnung Tennisplatz Samedan (Informationen unter der Rubrik „Sport“)
03. Juni 09	14.30 – 16.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Krabbelspass (Infos unter der Rubrik „Eltern/Kind“)
03. Juni 09	19.30 – 20.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus Engadin (nähere Details unter der Rubrik „Eltern/Kind“)
08. Juni 09	11.45	Golfclub Samedan	Skål Club Treffen (mehr Infos über den Club unter der Rubrik „Aktivitäten“)
19. Juni 09	16.00	Cho d'Punt, Samedan	Airportführung (Angaben unter der Rubrik „Führungen“)
12. Juni 09	20.00 – 22.00	Restaurant Dosch Samedan	Philostamm (nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Aktivitäten“)
13. Juni 09	20.00	Dorfkirche Samedan	Himmlisch menschlich „LAUX & LAUX“ (Angaben zum Konzert unter der Rubrik „Musik/Unterhaltung“)
14. Juni 09	19.00	Dorfkirche Samedan	Heaven on Earth. Der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene. Livemusik von G.A.T.E.
15. Juni 09	16.30	Samedan Tourist Information	Dorfführung mit anschließendem Apéro (detaillierte Angaben unter der Rubrik „Führungen“)
17. Juni 09	14.30 – 16.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Krabbelspass (Infos unter der Rubrik „Eltern/Kind“)
17. Juni 09	17.00	DMW, Plazzet 12, Samedan	Saisoneroöffnung Dani Matter Weine. Mit auserlesenen Weinen und Köstlichkeiten aus dem In- und Ausland.

25. Juni 09	14.00	Chesa Planta, Samedan	Öffnung zur Sommersaison: Rätoromanische Bibliothek und Museum für Wohnkultur („Führungen“)
26. Juni 09	16.00 – 18.00	Kunstraum Riss Samedan	Vernissage Schang Hutter, Bilder und Objekte (Details finden Sie unter der Rubrik „Ausstellungen“)
Wöchentliche Veranstaltungen			
Sonntag bis Freitag	9.30 – 13.00	Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1	Begleitetes Malen (Termine und Details unter der Rubrik „Kurse“)
Montag	16.30	Tourist Information	Dorfführung mit anschliessendem Apéro (detaillierte Angaben unter der Rubrik „Führungen“)
Montag	ab 19.30	Academia Engiadina	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend lang bei einer Partie Schach vergnügen?
Montag	19.15 – 20.15	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen für Gäste und Einheimische (Details unter der Rubrik „Sport“)
Montag	16.00 – 18.00	Gemeindeschule	Bibliothek Samedan / Bever
Dienstag	09.00 – 11.00	Samedan	Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der bei Samedan Tourist Information aufliegt
Mittwoch	16.00 – 18.00		
Freitag	18.00 – 20.00		
Dienstag	20.30 – 22.30	Sela Puoz Gemeindeschule	Tanzen für alle (detaillierte Angaben unter der Rubrik „Sport“)
Dienstag/Mittwoch Donnerstag	16:30	Chesa Planta	Führung durch die Chesa Planta (Termine und Details unter der Rubrik „Führungen“)
Dienstag	14.30 – 16.30	Vis-à-vis	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.
Donnerstag	09.00 – 10.30	Chesa Ruppanner	
Dienstag	16.00 – 17.00	Surtor vis-à- vis	Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgetauscht. Gerne möchte man Ihnen die Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren.
Freitag	16.30 – 17.30	Schreinerei Zangger	
Mittwoch	19.30 – 22.00	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26	Töpferkurs (Termine und Anmerkungen unter der Rubrik „Kurse“)
Mittwoch	20.00 – 21.45	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun! Der Eintritt ist frei.
Mittwoch/Freitag Samstag	19.00	Rivers Club Chesa da Medias Cho d'Punt 57	Texas Hold'em Poker (Termine und Details siehe unter der Rubrik „Sport“)
Donnerstag	16.00 u. 17.00	Chesa Planta	Führung durch das Kulturarchiv Oberengadin (Ergänzungen unter der Rubrik „Führungen“)
Freitag	16.00	Airport Cho d'Punt	Führung durch den Engadin Airport („Führungen“)

Ausstellungen

Kunstraum Riss, Bilder und Objekte von Schang Hutter

Schang Hutter wird 1934 in Solothurn geboren. Er macht eine Steinmetzlehre und besucht parallel dazu die Kunstgewerbeschule in Bern. 1954 geht er nach München, wo er an der Akademie der Bildenden Künste studiert. Von 1982 bis 1987 lebt und arbeitet er in Hamburg und Berlin. Wieder zurück in der Schweiz, zieht er nach Hessigkofen. Seit 1999 lebt Schang Hutter in Genua; www.schang-hutter.ch. Die Ausstellung dauert vom 26. Juni bis 31. Juli. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Kunstraum Riss, Kontakt T 081 852 55 58.

Besichtigung / Führung

Dorfführung

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheit der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt, vom Schulhausplatz aus die imposanten Berge und weiten Täler bewundert und viele wissenswerte Geschichten dazu in Erfahrung gebracht werden. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebtesten Gastronomiebetriebe des Ortes.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Ab 15. Juni, jeden Montag um 16.30 Uhr, bei Samedan Tourist Information. Kontakt T 081 851 00 60.

Führung Engadin Airport

Was vor 100 Jahren mit ersten Flugversuchen begann, ist heute ein moderner Flughafen. Bei den öffentlichen Führungen werden die Besucher durch den höchstgelegenen Flughafen Europas geführt und erfahren viel Interessantes über den Flugbetrieb sowie die Vergangenheit und die Zukunft des Engadin Airports. Die Führung ist kostenlos und findet ab 19. Juni jeden Freitag um 16 Uhr statt. Kontakt T 081 851 08 51.



Museum der Chesa Planta

Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Dies beherbergt heute ein Museum über die Wohnkultur ab dem 17. Jh., eine rätoromanische Bibliothek, sowie ein Kulturarchiv. Das Museum kann nur mit einer Führung besichtigt werden. Eintritt. Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt.

Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Der Inhalt des Archivs beschränkt sich nicht ausschliesslich auf das Engadin. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr am Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung, T 081 852 35 31. Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt.

Exkursionen

Pferdekutschenfahrten ab Samedan

Lassen Sie sich mit zwei Pferdestärken gemütlich ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder ins Rosegtal fahren und erleben Sie dabei unvergessliche Momente inmitten einer bezaubernden Bergfrühlingslandschaft. Oder planen Sie Ihre individuelle Route einer Kutschenfahrt einfach selbst. Der Fuhrhalter, Herr Egon Polin, erteilt auch gerne Auskünfte über weitere Angebote und Möglichkeiten. Kontakt T 081 852 51 16.

Aktivitäten

Multikulturelles Fest

Im Engadin leben Menschen verschiedenster Nationalitäten neben und miteinander. Der Samedner Elternrat bietet mit dem 3. multikulturellen Fest wieder die Möglichkeit, die Mitbürger und Mitbürgerinnen aus den verschiedensten Ländern und Regionen besser kennen zu lernen. Mit Darbietungen aller Art, Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten fallen alle Sprach- und Kulturgrenzen weg und Integration wird hier echt erlebt (weitere Informationen vgl. auch unter Vereinen, Rubrik „Elternrat“). Spezieller Gast: Bühnenkünstlerin Annina Sedlacek.

Am 2. Mai ab 16 Uhr im Schulhausgelände Sela Puoz Samedan.

Philostamm

Sind Sie offen für andere Meinungen und Ideen? Sind Sie interessiert an Diskussionen? Haben Sie Lust an Meinungs-austausch? Wenn ja, sind Sie herzlich eingeladen am monatlichen Philostamm-Treffen teilzunehmen. Das Thema wird jeweils am Abend bekannt gegeben. Der nächste Stamm findet statt am 12. Juni ab 20 Uhr im Restaurant Dosch, Samedan. Kontakt T 081 852 15 18.

Vogelzucht

Wildvögel in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon zu füttern und zu beobachten ist eine schöne Art, sich die Natur vor das Fenster zu holen. Es ist nicht nur interessant, sondern kann auch der erste Schritt zur eigenen Vogelzucht sein. Wer gerne Habichte, Bussarde, Sperber oder gar Steinadler sein Eigen nennen möchte, hat keinen leichten Weg vor sich. Er muss die Falknerprüfung ablegen und sich streng nach der Wildschutzverordnung richten. Eine etwas einfachere Variante bietet beispielsweise die Zucht von Wellensittichen. Dabei sollten Sie möglichst zwei Vögel halten, denn Wellensittiche sind gesellige Vögel und auch gar nicht so schwer zu erziehen. Mit etwas Geduld können Sie ihnen sogar das Sprechen beibringen. Wenn Sie Jungvögel kaufen möchten, aber für dieses Hobby zu Hause keinen Platz haben, besteht in Hugo J. Rütimanns höchstgelegenen Vogelzucht Europas die Möglichkeit, ganzjährig eine oder mehrere Volièren in geheiztem Raum zu mieten. Weitere Infos unter: www.stmoritzpferde.ch. Pferderesidenz, Islas 1, Cho d'Punt, Samedan.

Skål Club Engadin – Ein Name – Ein Programm

Clubtreffen am 8. Juni mit Daniel Schaltegger im Golfclub Samedan. T 081 851 04 66.

Der Name „Skål“, der für die schwedischen Worte Sundhet (Gesundheit), Kärlek (Liebe), Ålder (langes Leben) und Lycka (Freundschaft) steht, widerspiegelt damit voll die Ideale und Ziele des Klubs. Die Zielsetzung des Skål Clubs basiert auf der Idee, nationale und internationale geschäftliche Beziehungen durch den Ausbau persönlicher Freundschaften enger und menschlich wertvoller zu gestalten.

Was ist Skål?

Der Skål-Club – eine Amicale und ihre Geschichte. Skål ist die einzige internationale Organisation in der alle Zweige der Reise- und Tourismusindustrie (vom Reisebüro über Bahnen und Fluggesellschaften bis zu den Hotels) durch ihre Kaderleute aller Führungsstufen vertreten sind, um auf lokaler wie auch internationaler Basis gemeinsame Interessen und Probleme in freundschaftlicher Atmosphäre zu diskutieren. Weltweit sind in über 500 Skål-Clubs in 85 Ländern über 25'000 Tourismusführungskräfte organisiert. In der Schweiz hat die internationale Skål-Vereinigung mehr als 1'000 Mitglieder.

So begann alles

Auf Anregung von Florimond Volkaert (Wagonslits) kamen die „Schwedenflieger“ öfter in Paris zusammen und bildeten eine „amicale du tourisme“, um Reiseerinnerungen auszutauschen und Kontakte zu den neuen schwedischen Freunden aufrechtzuerhalten. Dabei entstand der Wunsch, engere Verbindungen zwischen allen am Fremdenverkehr beteiligten Kreisen zu schaffen.

Ideale und Ziele des Klubs

- Pflege von Solidarität und Freundschaft
- Förderung von interkulturellem Verständnis in allen Tourismusbelangen
- fachliche Bildung und Weiterentwicklung, speziell der Nachwuchskräfte
- Solidarität mit Klubmitgliedern, die aus irgendwelchen Gründen unverschuldet in persönliche Schwierigkeiten geraten sind, dank einem internationalen Fonds, der rasch und diskret für finanzielle Hilfe sorgt.

Noch bevor die Bewegung mit der Gründung der A.I.S.C. (Association Internationale du Skål) 1934 internationalen Status erhielt, war bereits am 24. November 1933 der erste Skål-Club der Schweiz, Montreux Vevey (Klub Nr. 5), entstanden. Heute

setzt sich das Nationalkomitee Schweiz aus 17 Klubs mit über 1100 Mitgliedern zusammen. Die A.I.S.C. zählt insgesamt 25280 Mitglieder, in 526 Klubs und 85 Ländern.

Die Zielsetzung des Skål Clubs basiert auf der Idee, nationale und internationale geschäftliche Beziehungen durch den Ausbau persönlicher Freundschaften enger und menschlich wertvoller zu gestalten. Gelegenheit dazu bieten die Aktivitäten im eigenen Klub oder die Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen. Weitere Veranstaltungen sowie Besuche bei fremden Klubs, sowohl im eigenen Land als auch weltweit bei Geschäfts- oder Ferienreisen, tragen das ihre dazu bei, vielfältige Kontakte zu fördern.

Wie es sich für eine Amicale gehört, kennt der Skål-Club keine Diskriminierung. Die Mitglieder verfolgen ihre Ziele, die Förderung von Friede, Freundschaft und Harmonie, ohne Unterschied von Rasse und Religion, sozialer Herkunft und politischer Meinung.

Musik und Unterhaltung

Konzert mit Carola & Andreas Laux, „himmlisch menschlich“

Üna vusch expressiva cun ün resun da jazz e soul, desch daunts, chi sotan süllas tastas dal clavazin, ün saxofon cun tun da vlüd ed instrumaints da percussiun, chi faun clapper muos-chas da ster sü e suter. Tuot que paun Els gjodair in sanda, ils 13 gün 2009 illa baselgia evangelica da Samedan.

La pravenda ho invido al cuntschaint pêr Carola ed Andreas Laux da preschanter lur program « himmlisch menschlich », chi cuntegna chanzuns ligeras ed allegras, ma eir profuondas e contemplativas, romanticas taunt scu furiusas. Attenziun : L'optimissem dals duos artists, purto d'üna cretta profuonda, es contagius e saglia vi sül auditori ! A po dimena bain esser, ch'El tuornan a chesa cun ün rir sülla fatscha.

Am Samstag, 13. Juni 2009, um 20 Uhr gastiert das „musikalische Doppelpack mit starker Stimme und samtigem Saxophon“ mit seinem Konzertprogramm „himmlisch menschlich“ auf Einladung der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan in der Dorfkirche Samedan. „Himmlisch menschlich“ kommen sie daher, die beiden Vollblutmusiker Carola und An-

dreas Laux. Himmlisch leichtfüssig und luftig heiter sind ihre Lieder, menschlich nah die Geschichten, die sie erzählen. Manchmal leise romantisch, manchmal eindringlich temperamentvoll. In ihren deutschsprachigen Songs steckt eine Kombination aus liebenswertem Charme und Nachdenklichkeit, die sich wie ein roter Faden durch den Abend zieht. Die beiden gehen in die Tiefe und tauchen charmant plaudernd wieder auf. Das Publikum spürt dabei, dass sie ihre Zuversicht aus einem tief empfundenen Glauben schöpfen. Carola singt ausdrucksstark mit einem Hauch von Soul und Jazz, dass es einem unter die Haut geht, und gleichzeitig macht sie einen Zehnfingertanz auf ihrem Klavier. Ihr Ehemann Andreas entlockt seinem Saxophon unentwegt Gänsehauttöne und bringt die Songs mit seinen Percussion-Instrumenten zum Grooven. Und die Zuhörer? Sie können nicht anders, als sich von den beiden faszinieren und amüsieren zu lassen. Sie werden in die Welt der beiden mitgenommen, erkennen sich darin wieder, schwelgen in den wunderschön arrangierten Songs und tragen am Ende des Konzertes vielleicht ein Lächeln mit nach Hause. Ein Abend voller Musikpoesie – einfach himmlisch menschlich! Laux und Laux ist ein Doppelpack, das einen packt: ideenreich, berührend und doppelt gut.



Carola & Andreas Laux

Sport

Inline Skating

Die Inline Strecke um den Flugplatz und die Strecke vom Funpark via Shell Strasse Richtung Rondell Punt Muragl sind nach einer langen Wintersaison wieder geöffnet. Als Rollski Höhentraining, für Speed- und Fun-Skater oder einfach als sportlicher Familienausflug für Gross und Klein bietet die 5,1 km lange Strecke die ideale Voraussetzung für unterschiedlichste Interessen und Vorhaben. Für gemütliche Lunchpausen eignet sich der angenehme Rastplatz mit Feuerstellen direkt an der Strecke. Hunde sind auf der Inlinestrecke nicht erlaubt. Der Ehrenkodex sollte beherzigt werden: 1. Sei ehrlich; 2. Nimm Rücksicht; 3. Skate rechts; 4. Skate dein Tempo; 5. Schütze dich; 6. Leiste Hilfe; 7. Sei nicht zu ehrgeizig. Inline Vermietung bei Top Sport, Samedan, T 081 852 50 90.

Tennis für jedermann

Jeden Dienstag ab 26. Mai, von 9 bis 11 Uhr, sind alle Tennisfreunde herzlich eingeladen mitzuspielen. Anfänger wie auch fortgeschrittene Spieler haben die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Es ist keine Anmeldung nötig. Treffpunkt: Tennisplätze Promulins. Kosten: CHF 10.

Turnen mit Frau Ursula Tall-Zini für Gäste und Einheimische

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Promulins. Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5. Kontakt T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag, 20.45 bis 22.30 Uhr in der Sela Puoz (Gemeindeschule) ausser 1. Dienstag im Monat. Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, zum Üben und Ausprobieren von Schritten sowie zum Geniessen der Gesellschaft. Der Eintritt ist gratis. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt.

Standard- und Lateintänze

Grundkurs (Disco Fox, Jive, Disco Walzer, etc.)

Vertiefung des Grundkurses.

Workshops für Fortgeschrittene

Standard 1, Latein 2, Standard 3, Latein 4

Für Fragen und Infos T 079 255 77 66.

Weitere Informationen unter www.tanzensamedan.ch.

Texas Hold'em Poker

Das Poker Spiel im Rivers Club erfreut sich unglaublicher Beliebtheit. Einfach anmelden und mitpokern.

15. Mai und 12. Juni, "middle of the month", buy in CHF 100.00 + 20.00

29. Mai und 26. Juni, "end of one", buy in CHF 100.00 + 20.00

Jeden Mittwoch, „shuffle up“, Turnier, buy in CHF 25.00 + 5.00

Jeden Freitag, „mini-multi“, Turnier, buy in CHF 25.00 + 5.00

Jeden Samstag, „big one“, Turnier, buy in CHF 50.00 + 10.00

No Limit, Multitable, Check in 19.30 Uhr, Turnierstart. 20.00 Uhr

Sie haben noch keine Pokererfahrung und möchten dieses Geschicklichkeitsspiel näher kennenlernen? Am Samstagnachmittag wird, bei genügend Anmeldungen, eine kostenlose Pokereinführung angeboten. Spass haben, pokern und kennenlernen der Grundregeln. Anmeldung erwünscht unter www.Buy-In.ch oder Rivers Club, T 078 633 11 58.

Samedan Golfplatz Information

Sind Sie bereit für das intensive Erlebnis einer Golfrunde auf der wahrscheinlich attraktivsten Golfanlage der Alpen? Sowohl die sorgfältig gepflegten Fairways und Greens, als auch der ausgewogene Mix aus Clubmitgliedern und Gästen lassen auch dieses Jahr wieder auf spannende und attraktive Turniere hoffen. Für nähere Informationen, u.a. Öffnungszeiten des Golfplatz Samedan, kontaktieren Sie bitte Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60, oder den Golfclub, T 081 851 04 69, samedan@engadin-golf.ch.



Eltern / Kind

Krabbelspass

Frau Jennifer Schröder, Mutter einer 2-jährigen Tochter, und die Hebammen des Geburtshauses möchten damit Begegnung und Austausch für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren fördern. Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Auch Grosseltern, Götti und Gotte sind herzlich willkommen! Am 20. Mai, 3. und 17. Juni 2009 von 14.30 bis 16.30 Uhr im Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40, Kontakt T 081 850 09 79.

Informationsabend

Der Informationsabend bietet Ihnen die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Geburtshauses zu besichtigen und mehr über die Arbeitsweise im Geburtshaus Engadin zu erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich. Am Mittwoch, 6. Mai und 3. Juni 2009 von 19.30 bis 20.30 Uhr, im Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40, Auskunft. T 081 850 09 79.

Kurse

Sky Watch – Air Traffic Service

Der konzessionierte Flughafen Engadin Airport konnte sich im April 2007 vom BAZL als „Air Navigation Provider“ zertifizieren lassen. Nebst Sky Guide ist der Engadin Airport AG somit die zweite zertifizierte Institution in der Schweiz. Mit einem Tower-Simulator der neusten Generation bietet „Sky Watch“ modulare Ausbildungskurse zum FISO an, mit klar definierter Anrechenbarkeit von bereits erworbenen Lizenzen. Bei den Ausbildungskursen für andere Flugplätze kann der Simulator auf die Szenerie, die Besonderheiten und die Bedürfnisse des entsprechenden Flugplatzes programmiert werden. Dies erlaubt es, dem Kursteilnehmer eine seinem Arbeitsumfeld entsprechende Top-Ausbildung zu vermitteln.

Begleitetes Malen für Kinder und Erwachsene

Wöchentliches Malen in der Gruppe

In der Zeit vom 16. März bis 7. Mai 2009; Informationen: Malatelier, Frau Monika Hauri, Via Nouva; Anmeldung T 081 852 55 35 oder T 079 483 14 44 oder www.mal-ferien.ch.

Malsamstag

Ein erweitertes Angebot des wöchentlichen Malens; Samstag, 9. Mai 2009, von

10 bis 13.30 Uhr; Informationen: Malatelier, Frau Monika Hauri, Via Nouva 1; Anmeldung T 081 852 55 35 oder T 079 483 14 44 oder www.mal-ferien.ch.



Töpfern

In lockerer Atmosphäre gestalten, brennen und glasieren Sie Ihre Wunschobjekte aus Ton. Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr, oder nach Vereinbarung. Keramikatelier Frehner, Via Retica 26. Anmeldung T 078 862 87 65.

Romanischkurs

Vom 13. bis 24. Juli 2009 finden die beliebten Romanischkurse mit Barbara Camichel in Samedan statt. Die täglich fünf Lektionen mit der Unterrichtszeit von 8.30 bis 12.45 Uhr werden in Kleinklassen geführt. Informationen, Unterlagen und Anmeldung: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60.

English Outside

Ab 22. Juli finden die „english-outside“ Kurse von Antoinette und Justin Brunjes statt. English Outside bietet hochwertigen Englischunterricht in Kombination mit sportlichen Aktivitäten in der Natur, wie z.B. Biken, Wandern, Ski- und Snowboardfahren. Informieren Sie sich über die attraktiven Angebote wie Trans-Alp-English-Getaway, Hike-and-Bike-Engadine, Speak-and-Ski-Engadine. Fragen Sie auch nach individuellen Kursen und Möglichkeiten. Antoinette Brunjes, T 078 742 63 56, www.english-outside.com.

Kulinarik

Geniessen Sie unvergleichbare Cafe, Kuchen und Confiserie Kreationen auf einer unserer schönen Sonnenterassen in Samedan. Unsere Wein- und Delikatessläden bieten ausgewählte Besonderheiten und regionale und lokale Leckerbissen zum mitnehmen oder verschenken. Die heimeligen Samedner Restaurants bieten eine Vielfalt von Spezialitäten und Köstlichkeiten wie hausgemachte Ravioli und Pasta Variationen, verschiedenes vom Samedner Angusbeef, Hauswürste, Capuns, Maluns und vieles mehr. Detaillierte Auskünfte über kulinarische Anlässe, regionale, nationale und internationale Spezialitäten und Weine erhalten Sie direkt bei den hiesigen Restaurateuren und Hoteliers. Bitte beachten Sie die reduzierten Öffnungszeiten in der Zwischensaison. Auskunft: Samedan Tourist Information, T 081 851 00 60 oder über <http://www.engadin.stmoritz.ch/region/samedan/aktivitaeten/l.s.essen/>.

Zwischensaisonliste Samedan Frühling 2009

Restaurants

- Restaurant Kerosinstübli**
T 081 852 32 53, wieder offen ab Ende Juni
- Restaurant Intersection**
T 081 852 32 53, durchgehend geöffnet (8 bis 19 Uhr)
- Restaurant Dosch**
T 081 852 55 98, durchgehend geöffnet, Ruhetag Samstag und Sonntag
- David's Treff**
T 081 850 04 41, durchgehend geöffnet, Ruhetag Sonntag
- Buffet Espresso**
T 081 850 08 83, durchgehend geöffnet
- Laagers Café Restaurant**
T 081 852 52 35, durchgehend geöffnet
- Apérostübli Sudèr**
T 081 852 35 01, durchgehend geöffnet, Ruhetag Samstag und Sonntag
- Rest./ Pizzeria Sper 'l' En**
T 081 852 36 34, wieder offen ab Ende Mai, Ruhetag Montag
- Hotel Donatz / Rest. Padella**
T 081 852 46 66, wieder offen ab 3. Juni
- Restaurant Central**
T 081 852 52 47, wieder offen ab anfangs Juni
- Rest. Muottas Muragl**
T 081 842 82 32, wieder offen ab 6. Juni
- Restaurant Post**
T 081 852 53 54, geschlossen
- Rest. Roseggletscher**
T 081 842 64 45, Colani wieder offen ab 5. Juni; Self Service, wieder offen ab 1. Mai
- Rest. Team 3 Sporthotel**
T 081 851 10 30, wieder offen ab anfangs Mai
- Restaurant Terminus**
T 081 852 53 36, offen bis 1. Mai, wieder offen ab 1. Juni
- Rest. Quadratscha**
T 081 851 15 15, wieder offen ab 6. Juni
- Rest. Weisses Kreuz**
T 081 852 53 53, wieder offen ab 1. Juni

Hotels

- **** Alpenhotel Quadratscha**
T 081 851 15 15, wieder offen ab 6. Juni
- *** Hotel Donatz**
T 081 852 46 66, wieder offen ab 27. Mai
- *** Palazzo Mÿsanus**
T 081 852 10 80, wieder offen ab 3. Juni
- *** Team 3 Sporthotel**
T 081 851 10 30, wieder offen ab anfangs Mai

**** Hotel Terminus**

T 081 852 53 36, offen bis 1. Mai, wieder
offen ab 1. Juni

Hotel Garni Laagers

T 081 852 52 35, durchgehend geöffnet

Garni / Hotel Central

T 081 852 52 47, wieder offen ab anfangs
Juni

Hotel Weisses Kreuz

T 081 852 53 53, wieder offen ab 1. Juni

Hotel Roseggletscher

T 081 842 64 45, wieder offen ab 5. Juni

Berghotel Muottas Muragl

T 081 842 82 32, wieder offen ab 6. Juni

Bars

Bar Gifhüttli, Hotel Donatz

T 081 852 46 66, durchgehend geöffnet,
Mo bis Sa 16 bis 24 Uhr, Ruhetag Sonntag

Bar Caverna, P. Mýsanus

T 081 852 10 80, wieder offen ab 3. Juni

David's Treff

T 081 850 04 41, durchgehend geöffnet,
Ruhetag Sonntag

Camping

Camping Punt Muragl

T 081 842 81 97, wieder offen ab 21. Mai

Camping Chuoz (Flugplatz)

T 081 851 08 22, wieder offen ab Mitte Mai

Öffnungszeiten Bergbahnen

Corvatsch

bis 03.05.09 Luftseilbahnen Surlej –
Corvatsch (und Skilift Cristins)

Diavolezza

bis 30.11.09 Luftseilbahn Diavolezza